MITTEILUNGSBLATT DES LANDKREISES

ANHALT-BITTERFELD

MIT AMTSBLATT

www.anhalt-bitterfeld.de | Jahrgang 11 • Ausgabe 19 • Freitag, 13.10.2017

Straßenübergabe in Mühro

Glatte Asphaltschicht statt Großsteinpflaster

Alle helfen mit, die Straße offiziell frei zu geben.

Das halbe Dorf war auf den Beinen, als Ende September die offizielle Verkehrsfreigabe der sanierten Kreisstraße im kleinen Örtchen Mühro bei Zerbst per Banddurchschnitt vollzogen wurde. Sicherlich war dies ein Zeichen dafür, dass die Einwohner froh darüber sind, dass in zwei Bauabschnitten nun das Kopfsteinpflaster einer glatten Asphaltschicht gewichen ist. Gleichzeitig war es aber auch ein Dankeschön an den Landkreis, der als Bauherr fungierte und die finanziellen Mittel bereitstellte. Bürgermeisterin Ruth Buchmann brachte es dann auch in ihrer Rede auf den Punkt. Denn zunächst hatte niemand im Dorf daran geglaubt, dass es die Mühroer Ortsdurchfahrt auf die Prioritätenliste des Kreises schaffen würde. Als es dann tatsächlich eintrat, war die Freude im Ort groß. Und so wurde an diesem Tag ein kleines Volksfest gefeiert. Nach dem Banddurchschnitt pflanzten Bürgermeisterin, Landrat Uwe Schulze, Zerbsts Bürgermeister Andreas Dittmann sowie Landtagsabgeordneter Holger Hövelmann und drei Knirpse aus der Gemeinde eine neue Linde auf der im Zentrum des Dorfes gelegenen Verkehrsinsel.

Zuvor hatte Landrat Schulze noch einmal die Eckdaten des Straßenbaus in Mühro zusammengefasst. In knapp viermonatiger Bauzeit erfolgte in diesem Jahr die Sanierung des zweiten Teils der Kreisstraße in Mühro. Der erste war im vergangenen Jahr durchgeführt worden. Nunmehr, so Landrat Schulze, ist die komplette Ortsdurchfahrt in Richtung Dobritz, Garitz und Polenzko erneuert und abgeschlossen. Das 300 Meter lange Teilstück, welches 2017 grundhaft ausgebaut wurde, besitzt nunmehr eine nutzbare Breite von sechs Metern. Am 15. Mai startete die Maßnahme mit der Entfernung des Großsteinpflasters, informierte der Landrat weiter. Die Straße erhielt einen vollgebundenen bituminösen Aufbau auf einer hydraulisch gebundenen Tragschicht. Zudem wurden die straßenbegleitenden Gehwege erneuert und die sich im Baubereich befindlichen Zufahrten, Gehwege und Zugänge an die Straßendeckenhöhe angepasst. Der Kostenumfang der Maßnahme, so Schulze, beträgt 312.000 Euro, wobei 80% der Kosten über Fördermittel finanziert wurden. Abschließend dankte Landrat Uwe Schulze allen am Bau Beteiligten und wünschte eine allzeit gute Fahrt auf der neuen Straße – ohne dass es in Raserei ausartet.

Gemeinsame Baumpflanzaktion.

NACHRUF

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unser ehemaliger Mitarbeiter, Herr

Dr. Willfried Cybinski,

verstorben ist. Während seiner Zugehörigkeit zur Landkreisverwaltung Bitterfeld hat sich Herr Dr. Cybinski mit Engagement und Verantwortungsbewusstsein bei der Bewältigung der Aufgaben verdient gemacht.

Wir werden das Andenken des Verstorbenen in Ehren halten.

Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Uwe Schulze
Landrat

Harald Simon
stellv. Personalratsvorsitzender

NACHRUF

Wir nehmen Abschied von unserem ehemaligen Mitarbeiter und Kollegen, Herrn

Horst Schütze,

der im Alter von 74 Jahren verstorben ist. Als langjähriger Mitarbeiter im Industrie- und Filmmuseum Wolfen wurde er allseits geschätzt und anerkannt. Seine Aufgaben erfüllte er stets pflichtbewusst und zuverlässig.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Wir werden das Andenken des Verstorbenen in Ehren halten.

Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Uwe Schulze
Landrat

Harald Simon
stellv. Personalratsvorsitzender

REGIONALE PRODUZENTEN KÖNNEN SICH ANMELDEN!!!

„Von UNS aus ANHALT-BITTERFELD“ auf der Grüne Woche 2018

Vom 19. Januar bis 28. Januar 2018 findet die Internationale Grüne Woche (IGW) in Berlin statt. Wie in den vergangenen Jahren wird Sachsen – Anhalt wieder mit einer eigenen Messehalle vertreten sein. Um regionale Produkte der Ernährungsbranche aus unserem Landkreis stärker bekannt zu machen, organisiert die EWG Anhalt-Bitterfeld mbH in Partnerschaft mit dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld schon seit vielen Jahren einen Gemeinschaftsstand für interessierte Unternehmen. Das besondere Highlight ist neben dem Gemeinschaftstand das Anhalt-Bitterfelder Bio-Café, welches unsere Gäste aus aller Welt mit Bio-Produkten unseres Landkreises verwöhnt.

Voraussetzung für die Beteiligung an unserem Gemeinschaftsstand ist, dass Ihre Erzeugnisse im Landkreis Anhalt-Bitterfeld produziert werden oder der Hauptsitz der Firma im Landkreis ist. Sofern Ihre Produkte zudem noch ein Bio-Zertifikat haben, ist eine Beteiligung am Bio-Café ebenfalls möglich.

Falls Sie Interesse haben, Ihre regionalen Produkte auf dieser internationalen Plattform zu testen kontaktieren Sie (bis 27.10.2017):

Frau Silvia Zjaba,
Telefon: 03493/341-808
E-Mail: Silvia.Zjaba@anhalt-bitterfeld.de

Kreisverwaltung geschlossen

Die Kreisverwaltung bleibt am

30. Oktober 2017

aus betrieblichen Gründen ganztägig geschlossen.
Das betrifft auch die Bürgerämter an den Standorten in Köthen, Bitterfeld und Zerbst.
Dafür öffnet die Kreisverwaltung zusätzlich am **1. November 2017 in der Zeit von 9 bis 12 Uhr.**

Hinweis in eigener Sache

Die aktuellen öffentlichen Stellenausschreibungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld finden Sie unter **www.anhalt-bitterfeld.de**

⌦ **Öffentliche Stellenausschreibung**

⌦ **mehr ...**

Bundestagswahl vom 24.09.2017

Dank an alle Wahlhelfer

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen mehr als 2.500 Personen, die am Wahltag in einem Wahlehrenamt bei den Gemeinden oder in hauptamtlicher Funktion tätig sowie an der Vor- und Nachbereitung der Wahl beteiligt waren. Sie haben, und das ist nicht selbstverständlich, persönlich und unter Zurückstellung privater Interessen Verantwortung übernommen und ihren Beitrag zur ordnungsgemäßen Wahldurchführung geleistet. Diese Einsatzbereitschaft und dieses Verantwortungsbewusstsein können nicht hoch genug geschätzt werden, sie sind unabdingbarer Baustein unserer Demokratie.
Durch Ihr Engagement und Ihren Einsatz war es uns möglich, am Wahlsonntag in angemessener Zeit und gewohnt guter Qualität das vorläufige Ergebnis für den Wahlkreis 71 und am 28.09.2017 das endgültige Ergebnis für den Wahlkreis festzustellen.

Vielen Dank!

Bernhard Böddeker, Kreiswahlleiter

Kreis beteiligt sich an Finanzierung neuer Kirchenfenster

Landrat Uwe Schulze (2.v.r.) übergibt den Zuwendungsbescheid an Pfarrer Albrecht Lindemann, das Ehepaar Doris und Karl Lobeck sowie Bürgermeisterin Sylvia Rothe (v.li.n.re.).

Eigentlich, sagt Pfarrer Albrecht Lindemann, war durchaus bekannt, dass es mal zwei Fenster links und rechts vom Altar in der Niederlepter Kirche gab. Sie waren nur eben zugemauert. Einem glücklichen Zufall ist es zu verdanken, dass sie im vergangenen Jahr wieder aufgebrochen wurden. Was dabei zutage trat, war beeindruckend. Die beiden Lichtöffnungen, so Pfarrer Lindemann, stammen aus dem Mittelalter. Deutlich ist noch die Wandmalerei als auch die ehemalige Holzkonstruktion zu sehen. Damit ist die Kirche in Niederlepte bei Zerbst eine von drei Kirchen in Deutschland mit derart mittelalterlichen Lichtöffnungen. Also etwas ganz Besonderes. Und überhaupt kümmert sich die Kirchengemeinde des kleinen Ortes intensiv um ihr Gotteshaus. Deshalb befindet sich die Kirche auch in einem guten Zustand, wie Landrat Uwe Schulze bei seinem Besuch in Niederlepte sehen kann. Nun ist die Gemeinde dabei, die Fenster der kleinen spätgotischen Feldsteinkirche zu erneuern. Dabei folgt sie dem Konzept „Lichtung“, welches in Niederlepte der Künstler Jochem Pönsgen umsetzt. Zwei seiner Bleiglasfenster befinden sich bereits in der Kirche und zieren die ehemaligen mittelalterlichen Lichtöffnungen links und rechts vom Altar. Sechs weitere sollen folgen. Diese stammen aus der Nachkriegszeit und dafür benötigt die Gemeinde Geld. Rund 100.000 Euro, rechnet Pfarrer Lindemann vor, wären erforderlich, um alle Fenster ebenso wie den Innenputz zu erneuern und die Wandinnenflächen auszumalen. So viel Geld wird wohl nicht zusammenkommen, vermutet er. Sechs mal 5.000 Euro, schätzt er, kosten die „restlichen“ Fenster. Landrat Uwe Schulze ist natürlich nicht mit leeren Händen da. 3.000 Euro Fördermittel des Landkreises hat er mitgebracht, die der Kirchengemeinde helfen sollen, das Projekt Kirchenfenster fortzuführen. Darüber freuen sich neben dem Pfarrer auch Doris und Karl Lobeck, die sich sehr um ihre Kirche bemühen, sowie Bürgermeisterin Sylvia Rothe. Der Landkreis, so Schulze, helfe gern im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten. Gleichzeitig ermunterte er die Mitglieder der Kirchengemeinde, abermals einen Antrag beim Kreis zu stellen, besonders dann, wenn damit auch andere Finanziers mit ins Boot geholt werden können. Die Kirche, betont der Landrat, muss im Dorf bleiben. Ganz besonders in den kleinen Gemeinden ist das überaus notwendig.

Die spätgotische Feldsteinkirche mit barockem Fachwerkdachreiter.

Aken hat gewählt! Das neue Stadtmaskottchen heißt „Elbi“

Mit einer solchen Resonanz auf die „Biberwahl“ hatte selbst der Bürgermeister der Stadt Aken (Elbe), Jan-Hendrik Bahn, nicht gerechnet. 1772 Bürger seiner Stadt haben am Sonntag über den Namen des neunen Stadtmaskottchens abgestimmt. „An einigen Stellen wurden die Wahlzettel knapp und wir mussten nachdrucken“, erzählt das stolze Stadtoberhaupt am Montagvormittag.

Zur Wahl standen drei Namensvorschläge, die zuvor in einer Bürgerbefragung ermittelt wurden. Dabei kristallisierten sich die drei Favoriten „Aki“, „Elbi“ und „Karl“ heraus. Bei der Stimmauszählung zeichnete sich ein Kopf an Kopf Rennen zwischen „Elbi“ und „Karl“ ab, welches am Ende „Elbi“ für sich entscheiden konnte.

489 Wähler gaben „Aki“ ihre Stimmen, 581 Stimmen konnte „Karl“ auf sich vereinen.

702 Mal wurde „Elbi“, also die Kurzform für Elbe-Biber, angekreuzt.

Die Namenswahl des neuen Stadtmaskottchens setzt den Startschuss für eine Tourismusoffensive der Stadt Aken (Elbe). Ziel ist es, die Stadt zukünftig als Wasser- und Schiffahrtsstadt zu vermarkten und den Aktivtourismus weiter anzukurbeln.

Änderung der Taxentarifordnung

Zum 1.11.2017 werden die Taxentarife geringfügig geändert. Grund dafür ist die Mindestlohnerhöhung zum 1.1.2017 von 8,50 Euro auf 8,84 Euro. Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld untersuchte im Vorfeld dazu u. a. die Nachfragesituation, die Wirtschaftlichkeit sowie den Einfluss der Mindestlohnerhöhung auf die bestehenden Taxentarife.
Aus den sich anschließenden Berechnungen ergibt sich eine leichte Erhöhung der Tarife.
Im Ergebnis stellt sich dies im Vergleich zu den bisherigen Tarifen wie folgt dar:

	Tarif bis 31.10.2017 Euro	Tarif ab 01.11.2017 Euro
Grundpreis	**3,50**	**3,50**
1. – 5. km je	**2,00**	**2,00**
für jeden weiteren km	**1,30**	**1,30**
Zuschlag Großraumtaxi	**4,00**	**4,00**
Wartezeitentgelt Euro/min	**0,35**	**0,40**
Sonn- und Feiertagszuschlag	**-**	**1,50**
Nachzuschlag (22.00 – 06.00 Uhr)	**-**	**1,50**

Geblieben ist die Einteilung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld in drei Pflichtfahrbereiche, die sich an den Grenzen der Altkreise orientieren (Köthen, Anhalt-Zerbst, Bitterfeld).
Die Tarifpflicht besteht nur im jeweiligen Pflichtfahrbereich. In der neuen Taxentarifordnung wird klargestellt, dass, wenn der Pflichtfahrbereich verlassen wird, bei Bestellung der Taxe durch den Unternehmer jedoch spätestens bei Fahrtantritt durch den Fahrer darauf hinzuweisen ist, dass dieser Bereich verlassen wird und der Fahrpreis frei zu verhandeln ist. Kommt diesbezüglich eine Einigung nicht zustande, gilt der Taxentarif.
(Die neue Taxentarifordnung finden Sie im amtlichen Teil dieser Ausgabe.)

Geld für Zerbster Tierheim

Einen symbolischen Scheck in Höhe von 4.000 Euro übergab Landrat Uwe Schulze unlängst dem Tierheim in Zerbst, das der Tierschutzverein Zerbst und Umgebung e.V. betreibt. Gegenwärtig leben hier 60 Katzen, zehn Hunde und zwei Kaninchen, berichtet Pamela Strahler, die Leiterin des Tierheims. Die tierischen Bewohner werden neben der Leiterin von weiteren acht Mitarbeitern betreut. Bei der Unterbringung von Katzen habe man mit 60 Tieren die Obergrenze erreicht, so Frau Strahler. Gerade am Tag des Besuchs des Landrates stand wieder ein Korb mit zwei Katzenbabys vor dem Tor der Einrichtung. Die Vermittlung der Tiere laufe an sich gut, könnte aber immer besser sein, erzählt sie weiter. Auf die Frage des Landrates, wofür das Geld des Kreises zum Einsatz komme, sagt sie, dass damit Tierarztkosten für die Behandlung kranker Tiere und Kastrationen beglichen werden. Außerdem wolle der Verein damit Tierfutter kaufen.
Natürlich benötigt ein Tierheim, das sich vorwiegend über Spenden und Mitgliedsbeiträge des Vereins finanziert, immer Hilfe in verschiedener Form. Laut Pamela Strahler werden immer Decken, Laken und Handtücher benötigt. Natürlich freue man sich auch über Futter- und Geldspenden. Letzteres ist über das Spendenkonto des Tierschutzvereins Zerbst e.V. bei der Volksbank Dessau-Anhalt eG, IBAN: DE41 8009 3574 0004 2249 90 möglich.
Landrat Uwe Schulze, der sich viel Zeit nahm und alle Tiergehege besichtigte, bescheinigte den Mitarbeitern im Anschluss eine engagierte Arbeit für und mit den Tieren, die alle ein liebevolles neues Zuhause suchen. Auch die anderen beiden Tierheime in Köthen und Bitterfeld erhielten jeweils eine finanzielle kreisliche Zuwendung in Höhe von 4.000 Euro.

Jerry und Channel, die beiden kleinen Vierbeiner, machen eine gute Figur neben Landrat Uwe Schulze, Pamela Strahler und Silke Lebeda vom Vorstand des Tierschutzvereins (v.l.n.r.).

Arbeiten und Leben im polnischen Partnerlandkreis Pszczyna

Im Rahmen der Partnerschaftsvereinbarung zwischen dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld und dem polnischen Powiat Pszczyna hatten vier Auszubildende zum/ zur Verwaltungsfachangestellten vom 16. bis 23. September 2017 die Gelegenheit, ein Teil ihrer Ausbildung in der Partnerverwaltung zu absolvieren. Die Auszubildenden waren im Amt für Krisenmanagement und Zivilschutz, im kommunalen Jobcenter, im Bereich Bildung sowie in der Agentur für Tourismus eingesetzt und konnten den Kollegen vor Ort bei ihrer Arbeit über die Schultern schauen. Begleitet wurden die Auszubildenden von Bianca Laukat, zuständige Ansprechpartnerin für Europaangelegenheiten im Landkreis. Frau Laukat informierte sich während des Aufenthaltes im Amt für europäische Angelegenheiten über die Arbeit, insbesondere die Teilnahme des Powiat Pszczyna an europäischen Förderprogrammen.

Der Arbeitsbesuch gab Einblicke in die Struktur der polnischen Verwaltung, in die Arbeitsabläufe und Zuständigkeiten und bildet die Grundlage für den weiteren Ausbau der Zusammenarbeit beider Landkreise. Durch die Kooperation mit dem kreisangehörigen Liceum (vgl. Gymnasium) erfolgte die Unterbringung aller TeilnehmerInnen in Gastfamilien.

Die Teilnehmer lernten jedoch nicht nur das polnische Ausbildungs- und Arbeitsleben kennen. Die zahlreichen kulturell-touristischen Anziehungspunkte des Powiat Pszczyna waren Teil eines von den polnischen Kollegen und Partnern geplanten Besuchsprogrammes. Zu den Höhepunkten zählten zweifelsfrei die Radtour rund um Pszczyna, der Besuch des Schlosses sowie der Besuch des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau.

Aber auch die Vorstellung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld und des dualen Ausbildungssystems im Rahmen einer Deutschstunde im Liceum werden nachhaltig in Erinnerung bleiben. Hierbei wurden die Unterschiede zwischen dem deutschen und polnischen Schul- und Ausbildungssystem deutlich, insbesondere auch die eigene Ausbildung zum/ zur Verwaltungsfachangestellten. Im polnischen Ausbildungssystem wird z.B. keine vergleichbare Ausbildung angeboten. Für die Arbeit in einer Verwaltung ist in der Regel ein Licencjat- oder Magisterabschluss (vgl. Bachelor- oder Masterabschluss) notwendig. Ganz anders auch, dass das Bildungssystem in Polen größtenteils zentralisiert ist und eine „6“ die beste Schulnote ist. Die Zusammenarbeit mit den polnischen Kollegen in der Verwaltung war geprägt von einer großen Herzlichkeit. Pawel Sadza, Landrat des Powiat Pszczyna, begrüßte persönlich die Gäste aus Anhalt-Bitterfeld und machte sie während des Aufenthaltes mit den Kollegen der Verwaltung bekannt. Man spürte vom ersten Moment die Bedeutung des Besuches für unsere polnischen Gastgeber. So war es auch eine Selbstverständlichkeit, sich für weitere Azubi- und Mitarbeiteraustausche zu verabreden. Selbst die Verständigung stellte nicht wirklich ein Problem da. Ob Englisch, Deutsch oder Polnisch, notfalls mit Händen und Füßen - die Gesprächspartner fanden immer einen Weg, die Informationen auszutauschen und zu diskutieren. Im Übrigen beginnen Kollegen der polnischen Verwaltung ab Oktober mit einem Deutschkurs. Zweimal wöchentlich werden über einen externen Anbieter die Grundlagen der deutschen Sprache vermittelt. Somit steht nichts im Wege, sich zukünftig auch ohne Übersetzer verständigen zu können.

Aber auch die TeilnehmerInnen dieses ersten Austauschprojektes, welches vom Deutsch-Polnischen Jugendwerk und beiden Landkreisen mitfinanziert wurde, lernten in den wenigen Tagen einige polnische Vokabeln. Möglich war dies durch das Leben in den Gastfamilien, den gemeinsamen Besuchsaktivitäten mit den Schülern des Liceum und natürlich der täglichen Arbeit in den Ämtern. Einzig das Wetter spielte nicht wirklich mit. Der Regenschirm war der wichtigste Begleiter der gesamten Woche.

Am Ende des Austausches waren sich alle Beteiligten einig: „Schade, dass die Zeit so schnell vorbei war!“ Es war eine Zeit der fruchtbaren Zusammenarbeit. Beide Seiten haben viel voneinander gelernt und von dieser Partnerschaft profitiert. Der Austausch war ein wichtiger Beitrag zur lebendigen Ausgestaltung der Partnerschaft und hat nicht nur die kommunikativen und sozialen Kompetenzen gefördert. Die vielfältigen Erfahrungen werden die Ausbildung der Azubis sowie die Arbeit in der Verwaltung nachhaltig beeinflussen.

Dzie¸kuje¸ – Danke!

Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Der Landrat

Stellenausschreibung

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld stellt zum 01. August 2018 eine/einen Auszubildende/n für den staatlich anerkannten Beruf

Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste
Fachrichtung Archiv

ein.

Die dreijährige Ausbildung gliedert sich in berufspraktische und -theoretische Abschnitte.

Der praktische Teil findet in den verschiedenen Organisationseinheiten der Kreisverwaltung an den Standorten Köthen (Anhalt), Bitterfeld-Wolfen und Zerbst/Anhalt statt. Praktika in anderen Einrichtungen erweitern die Ausbildung.
Die theoretischen Abschnitte werden im Blockunterricht am staatlichen Berufsschulzentrum Kyffhäuserkreis in Sondershausen durchgeführt. Für die Berufsschulzeiten ist die Unterbringung im dortigen Wohnheim möglich.

Zugangsvoraussetzung ist mindestens der erweiterte Realschulabschluss mit sehr guten bis guten Kenntnissen in Deutsch, Mathematik und Geschichte sowie einem guten Gesamtdurchschnitt.

Die Bewerber sollten über ein umfangreiches Allgemeinwissen sowie Interesse am Beschaffen, Erfassen und Sichern von Medien, Informationen und Daten verfügen.
Erwartet werden gute Umgangsformen, Kontakt- und Einsatzfreudigkeit sowie die Fähigkeit zur selbstständigen und kooperativen Arbeit.

Bewerbungen von Schwerbehinderten sind erwünscht. Sie werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Dittmann unter der Rufnummer 03496/60-1137 gern zur Verfügung.

Ihre Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsanschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Kopie des letzten Schulzeugnisses und evtl. Beurteilungen) richten Sie bitte bis zum **03.11.2017** an den:

Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Amt für Organisation, Personal und EDV
06359 Köthen (Anhalt)

Hinweise:
Eingangsbestätigungen werden nicht ausgefertigt.
Bewerbungsunterlagen werden aus Kostengründen nur zurück gesandt, wenn Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag in angemessener Größe Ihrer Bewerbung beilegen. Nach telefonischer Vereinbarung können die Unterlagen auch persönlich abgeholt werden, anderenfalls erfolgt eine datenschutzgerechte Vernichtung innerhalb 3 Monate nach Bewerbungsfristende.

U. Schulze
Landrat

Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Der Landrat

Stellenausschreibung

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld stellt zum 01. August 2018 Auszubildende für den staatlich anerkannten Beruf

Verwaltungsfachangestellte/r
Fachrichtung Kommunalverwaltung

ein.

Die dreijährige Ausbildung gliedert sich in berufspraktische und -theoretische Abschnitte.

Der praktische Teil findet in den verschiedenen Ämtern der Kreisverwaltung an den Standorten Köthen (Anhalt), Bitterfeld-Wolfen und Zerbst/Anhalt statt.
Die theoretischen Abschnitte werden am Berufsschulzentrum "August von Parseval" in Bitterfeld-Wolfen sowie vorbereitend auf die Zwischen- bzw. Abschlussprüfung am Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V. in Dessau-Roßlau durchgeführt.

Zugangsvoraussetzung ist mindestens der erweiterte Realschulabschluss mit sehr guten bis guten Kenntnissen in Deutsch und Mathematik sowie einem guten Gesamtdurchschnitt.

Die Bewerber sollten über ein umfangreiches Allgemeinwissen sowie Interessen für kommunale, politische, verwaltungstechnische und rechtliche Fragen verfügen.
Erwartet werden gute Umgangsformen, Kontakt- und Einsatzfreudigkeit sowie die Fähigkeit zur selbstständigen und kooperativen Arbeit.

Bewerbungen von Schwerbehinderten sind erwünscht. Sie werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Dittmann unter der Rufnummer 03496/60-1137 gern zur Verfügung.

Ihre Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsanschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Kopie des letzten Schulzeugnisses und evtl. Beurteilungen) richten Sie bitte bis zum **03.11.2017** an den:

Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Amt für Organisation, Personal und EDV
06359 Köthen (Anhalt)

Hinweise:
Eingangsbestätigungen werden nicht ausgefertigt.
Bewerbungsunterlagen werden aus Kostengründen nur zurück gesandt, wenn Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag in angemessener Größe Ihrer Bewerbung beilegen. Nach telefonischer Vereinbarung können die Unterlagen auch persönlich abgeholt werden, anderenfalls erfolgt eine datenschutzgerechte Vernichtung innerhalb 3 Monate nach Bewerbungsfristende.

U. Schulze
Landrat

Jobcenter - Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts für Beschäftigung und Arbeit des Landkreises Anhalt-Bitterfeld (KomBA-ABI)

Stellenausschreibung

Zum 01.08.2018 sind zwei Ausbildungsstellen als

Verwaltungsfachangestellte/-r
– Fachrichtung Kommunalverwaltung

zu besetzen.
Das Jobcenter – KomBA-ABI ist seit dem 1. Januar 2011 als zugelassener kommunaler Träger in Form einer Anstalt des öffentliches Rechts verantwortlich für die Wahrnehmung der Aufgaben nach dem SGB II im Landkreis Anhalt-Bitterfeld. Dazu zählen die Leistungsgewährung und die Beratung, die Arbeitsvermittlung und die Arbeitsförderung sowie die Antragsbearbeitung im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes.
Unser Hauptsitz befindet sich in Bitterfeld-Wolfen. Nebenstellen bestehen in Köthen (Anhalt) und in Zerbst/Anhalt.
Die dreijährige Ausbildung gliedert sich in berufspraktische und theoretische Abschnitte, in denen die Auszubildenden sowohl die Arbeit und den Aufbau der Verwaltung kennen lernen als auch im Umgang mit Rechtsvorschriften geschult werden. Die praktische Ausbildung findet hauptsächlich an den verschiedenen Standorten im Jobcenter – KomBA-ABI statt. Darüber hinaus ist die Durchführung einzelner Ausbildungsabschnitte in anderen kommunalen Behörden innerhalb des Landkreises Anhalt-Bitterfeld vorgesehen. Die theoretischen Abschnitte werden am Berufsschulzentrum „August von Parseval“ in Bitterfeld-Wolfen sowie vorbereitend auf die Zwischen- und Abschlussprüfung am Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V. in Dessau-Roßlau durchgeführt.
Haben Sie Interesse an dieser Ausbildung? Wir erwarten mindestens einen erweiterten Realschulabschluss mit guten Noten in Mathematik und Deutsch sowie einem guten Gesamtdurchschnitt. Sie sollten außerdem über ein umfangreiches Allgemeinwissen sowie Interesse für kommunale, politische, verwaltungstechnische und rechtliche Zusammenhänge verfügen und auch gerne mit Menschen arbeiten wollen.
Ihre Bewerbung (Bewerbungsanschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild und Kopie des letzten Schulzeugnisses) senden Sie bitte bis zum 31.10.2017 an das

Jobcenter – KomBA-ABI
Stabsstelle Personal
Chemieparkstraße 7
06749 Bitterfeld-Wolfen

Sofern Sie sich per E-Mail bewerben möchten, senden Sie Ihre Bewerbung bitte als PDF an:

personalverwaltung@komba-abi.de

Die Bewerbungsunterlagen werden zurückgesandt, wenn Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag beifügen. Andernfalls werden die Bewerbungsunterlagen von nicht berücksichtigten Bewerber/-innen nach dem Ablauf von vier Wochen nach der Mitteilung über das Ergebnis des Auswahlverfahrens datenschutzgerecht vernichtet. Bewerbungskosten werden nicht erstattet.
Das Jobcenter – KomBA-ABI hat sich die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern nach Maßgabe des Frauenfördergesetzes des Landes Sachsen-Anhalt zum Ziel gesetzt. Bewerbungen von Frauen sind aus diesem Grund erwünscht.
Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

V. Krüger
Vorstand

Stellenausschreibung

Die Stadt Köthen (Anhalt) sucht motivierte Auszubildende für den Beruf

Verwaltungsfachangestellte/r
Fachrichtung Kommunalverwaltung

Es sind 2 Ausbildungsplätze mit Beginn zum 01.08.2018 zu besetzen.
Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf der Homepage **www.koethen-anhalt.de.**

Nächste Erscheinungstermine:

27.10.2017 und 10.11.2017

Redaktionsschlusstermine:

13.10.2017 und 27.10.2017

FRAUENNOTRUF

Rund um die Uhr erreichbar

(03494) 31 054

(03496) 3094821

Beratung und Unterstützung für Frauen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Kirchturm in Polenzko wird saniert

Vor der mittelalterlichen Feldsteinkirche (v.l.n.r.) Landrat Uwe Schulze, Sonja Hahn, Bürgermeisterin Ruth Buchmann und Ullrich Hahn.

Einen dringenden Sanierungsbedarf weist die Polenzkoer Weihnachtskirche auf. Viele Besucher sehen sich diese besondere Themenkirche an, da sich in ihr Deutschlands größte Weihnachtskrippe befindet. Die übermenschengroßen Krippenfiguren schnitzte der Zerbster Künstler Horst Sommer aus Lindenholzstämmen.

Die um 1200 aus Feldsteinen gebaute Flämingkirche, berichtet Ullrich Hahn, Vorsitzender des Kirchenrates des evangelischen Weinberggemeinde Garitz, zu der auch Polenzko gehört, wurde lediglich 1884 etwas „aufgehübscht“. Der Zahn der Zeit hat nun kräftig seine Spuren hinterlassen. Es muss etwas passieren, ist sich die Kirchengemeinde sicher. Deshalb sollte das gesamte Dach samt Turm saniert werden. Das dafür nötige Geld kam allerdings nicht zusammen. Deshalb startet die Kirchengemeinde nun mit dem ersten Bauabschnitt, der Turmsanierung, wie Ullrich Hahn Landrat Uwe Schulze erklärt. Die Balken im Inneren sind vom Holzwurm und Schwamm befallen. Viele von ihnen müssen ausgetauscht werden. Die Schallluken werden ersetzt, die Schiefereindeckung erneuert und die Mauerwerksausfachung wiederhergestellt. Die Kirchturmuhr soll im Dorfmuseum eingelagert werden. Ein elektrisches Geläut, sagt Ullrich Hahn, werde dafür eingebaut.

Die Finanzierung für diesen ersten Bauabschnitt, für den rund 100.000 Euro notwendig sind, steht nun, erklärt die Vorsitzende der Stiftung entschlossene Kirchen Sonja Hahn Landrat Schulze. Neben der Weinberggemeinde selbst unterstützen die Anhaltische Landeskirche, Lotto-Toto sowie die Stiftung das Bauvorhaben. Und natürlich ist Uwe Schulze auch nicht mit leeren Händen gekommen. 10.000 Euro kommen aus dem Kreishaushalt. Darüber freut sich auch Bürgermeisterin Ruth Buchmann. Schulze ist sich sicher, dass das Geld hier gut angelegt ist. Gleichzeitig lobte er das Engagement der Gemeinde für ihre Kirche.

Die Ausschreibung für den ersten Bauabschnitt ist raus, sagt Ullrich Hahn. Noch im Oktober soll Baustart sein. Etwa acht Wochen werden die Baumaßnahmen am Kirchturm in Anspruch nehmen. Dafür müssen im Inneren der mittelalterlichen Kirchen wegen des Baustaubes nicht nur die Krippenfiguren abgedeckt werden. Ob die Kirche zu Weihnachten wieder zugänglich ist und die Baumaßnahmen abgeschlossen sind, ist noch offen. Wichtig ist jedoch, dass mit der Sanierung des Gotteshauses begonnen wird. Denn die Kirche gehört ins Dorf, ist sich Landrat Schulze sicher. Auch wenn es nur 60 Einwohner wie Polenzko hat.

Durch ihre übergroßen Krippenfiguren ist die Kirche als Weihnachtskirche bekannt.

Ausbildungstag des Fachdienst ABC des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Ein Tanklastzug voller Chemikalien, der nach einem Verkehrsunfall in einem Wohngebiet leckgeschlagen ist und dessen gefährlicher Inhalt die Anwohner massiv gefährdet. Ein solches Szenario mag sich niemand vorstellen und doch kann es jederzeit eintreten. Für solche besonderen Einsätze hält der Landkreis Anhalt-Bitterfeld den Fachdienst ABC vor, der sich aus verschiedenen Feuerwehren zusammensetzt und innerhalb wie außerhalb des Landkreises bei Einsätzen mit Gefahrstoffen eingesetzt werden kann. Um für solche Einsätze gut vorbereitet zu sein und die Zusammenarbeit der einzelnen Einheiten zu proben, führten die Einsatzkräfte am Samstag, den 16. September, einen Ausbildungstag in Quellendorf durch.

Das oben beschriebene Szenario wurde angemessen und in Ruhe abgearbeitet, um organisatorische oder technische Probleme zu erkennen und diese direkt oder im Nachgang des Ausbildungstages abstellen zu können. So hatte man auch die Gelegenheit, verschiedene Abläufe auszuprobieren und die Ergebnisse auszuwerten.

Die drei Teileinheiten des Fachdienstes, die auch einzeln zum Einsatz kommen können, kümmerten sich dabei um die Beseitigung der Leckage, führten chemische Messungen durch, legten den Evakuierungsbereich fest und errichteten einen mobilen Dekontaminationsplatz für die betroffene Bevölkerung. Vor allem das Arbeiten unter Chemikalienschutzanzügen stellt die Einsatzkräfte dabei vor Herausforderungen, die im sonstigen Einsatzgeschehen eher eine untergeordnete Rolle spielen. Umso wichtiger ist es, diese Kenntnisse regelmäßig aufzufrischen und getroffene Festlegungen für das Zusammenarbeiten der Kräfte auch außerhalb des Einsatzgeschehens kritisch in Augenschein zu nehmen. Denn so kann sichergestellt werden, dass im Alarmfall alle Zahnräder reibungslos ineinandergreifen. So ließen es sich auch der Sachgebietsleiter Brand- und Katastrophenschutz Uwe Elze, der Kreisbrandmeister Heiko Bergfeld und Abschnittsleiter Berndt-Michael Müller nicht nehmen, die Ausbildung mit Interesse zu verfolgen.

Während der Ausbildung wurden erstmals auch neue Geräte eingesetzt, welche das Bundesministerium für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe den Einheiten des Katastrophenschutzes zur Verfügung gestellt hat und mit denen die Einsatzkräfte praxisnah üben konnten. Den Abschluss des Ausbildungstages bildete eine Gruppenarbeit, bei der es galt, einen verunfallten CSA-Träger zu retten. In Gruppen wurden verschiedene Lösungsansätze ausgearbeitet und präsentiert, die in verschiedenen Einsatzsituationen eingesetzt werden können.

An der Ausbildung haben die Ortswehren aus Aken, Frenz, Großpaschleben, Jeßnitz, Kleinpaschleben, Sandersdorf, Wolfen und Zabitz teilgenommen. Großer Dank gilt darüber hinaus dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld und den Ortswehren Quellendorf und Hinsdorf, die mit ihrer logistischen Unterstützung diesen Ausbildungstag möglich gemacht haben.

Sportlerehrung Nachwuchs 2017

Tolle Leistungen geehrt!

Am 15. September lud der Kreissportbund wieder die besten Nachwuchssportler des Landkreises zu seiner Sportlerehrung ein. Die Jury entschied sich für insgesamt 17 Preisträger in den Kategorien Einzel- und Mannschaftssport, in olympischen und nichtolympischen Disziplinen. Unterschieden wurde auch zwischen den Mädchen und den Jungen. Sportlerehrung im Nachwuchs, das heißt, es wächst etwas nach und so lange dies geschieht, ist uns um den Sport nicht bange.

Da werden siebenjährige Turnerinnen Landesmeister (Liese Lotta Werner), ein dreizehnjähriger Judoka Mitteldeutscher Meister (Stefan Rudi) und Vierzehnjährige bringen Silber- und Bronzemedaillen von den Deutschen Meisterschaften mit nach Hause (Philipp Heimicke, Karla Selbmann, Nikita Ulyanov, Robin Rehse). Melina Gelbrich darf sich sogar Weltmeisterin ihres Verbandes nennen.

Mit über 200 Gästen war der Saal im Großpaschlebener „Forellenhof“ bis auf den letzten Platz gefüllt. Prominente Gäste, wie Landrat Uwe Schulze, Bernd Hauschild (Oberbürgermeister Köthen), Joachim Teichmann (Stellvertretender Bürgermeister Bitterfeld - Wolfen), Lars Kube (Vorstand Kreissparkasse) und Vertreter der Einheitsgemeinde Osternienburg sowie der Sportjugend Sachsen - Anhalt (Patrick Hohnstein/Schatzmeister) gaben sich die Ehre und überreichten die Pokale und Medaillen für die erfolgreichen Athleten.

Nach der Begrüßung durch den Präsidenten des KSB, Helmut Hartmann, konnten sich die vielen Gäste, Eltern, Großeltern und Trainer viele Lobreden auf die einzelnen Preisträger anhören. Stefan Kutschbach vom Kreissportbund schilderte Lebensläufe, sportliche Erfolge, Charaktereigenschaften und Zukunftsperspektiven und manche Mutter konnte ihre Tränen nicht verbergen. Die Auszeichnung begann mit der siebenjährigen Liese Lotta Werner, die im Turnen den Titel der Landesmeisterin trägt, über den Boxer Robin Rehse, die Taekwondo - Kämpferin Karla Selbmann, die Leichtathletin Luise Beutel und den Biathleten Timon Herfurth. Einige Preisträger waren schon des Öfteren zu Gast in Großpaschleben. So die Turnerin Miriam Schmied, das Tanzpaar Josef Hof + Anastasia Pluhm aus Zerbst und die Ruderer Ben Weiß und Tim Warczog aus Bitterfeld.

Richtig Bewegung in den Saal kam, als die Mannschaften der HG 85 weiblich und der D - Fußballjunioren aus Friedersdorf die Bühne bevölkerten.

Kutschbachs Schlussbemerkungen gipfelten in dem Zitat eines Sportfreundes, dass alle, die im Nachwuchsleistungssport hohe Anforderungen auf sich nehmen, seien es Sportler, Trainer, Eltern, Funktionäre, zu den Besten unserer Gesellschaft zählen und ihr Engagement etwas Positives ist, das immer wieder betont und hervorgehoben werden muss.

Nach dem traditionellen Gruppenfoto war das Buffet eröffnet und der Abend klang aus mit Gesprächen und Diskussionen zwischen Trainern, Eltern und Sportlern. Der Kreissportbund hatte am Ende das Gefühl, dass es wieder einmal gelungen war, durch diese Form der Ehrung, die Leistungen der Sportlerinnen und Sportler würdig anzuerkennen und sie für die kommenden Wettkämpfe neu zu motivieren.

Alle Preisträger.

Sportlerehrung 2017 – Alle Preisträger

Olympische Sportarten

Mädchen

Angelina Waeschke — **SV Anhalt Bobbau** — **Badminton**
Trainer: Werner Bärwald

Karla Selbmann — **Mitteldeutscher Taekwondo - Verein Gröbern** — **Taekwondo**
Trainer: Jens Seume

Miriam Schmied — **TSV Rot-Weiß Zerbst** — **Turnen**
Trainer: Helmut Beckmann

Liese Lotta Werner — **SG Chemie Bitterfeld** — **Turnen**
Trainer: Kerstin Dettke / Sybille Bergmann

Luise Beutel — **SV Zörbig** — **Leichtathletik**
Trainer: Marco Beutel

Lea Stock — **Schützenverein Gölzau** — **Sportschießen**
Trainer: Fritz Naumann

Jungen

Robin Rehse — **Boxclub Görzig** — **Boxen**
Trainer: Matthias Bader

Nikita Ulyanov — **SG Chemie Bitterfeld** — **Boxen**
Trainer: Siegfried Grasshof / Harald Schuchardt

Philipp Heimicke — **Tea Kwon Do – Club Aken** — **Teakwondo**
Trainer: Lars Kersten / Karsten Wendt

Stefan Rudi — **PSV 05 Köthen** — **Judo**
Trainer: Thomas Weidenmüller

Timon Herfurth — **Skiclub 1927 Köthen** — **Biathlon**
Trainer: Kerstin Finze / Torsten Franke

Nichtolympische Sportarten

Mädchen

Melina Gelbrich — **SG Union Sandersdorf** — **Karate**
Trainer: Thomas Gelbrich

Jungen

Keine

Preisträger Mannschaften

Nichtolympische Sportarten

Karateteam „Zörbiger Luchse“ SV Zörbig — **Karate**
Marie Gronau / Marie Kümmel / Celine Jacob
Trainer: Tino Weinert

Turniertanzpaar — **Tanzclub Zerbst** — **Tanzen**
Josef Hof / Anastasia Pluhm
Trainer: Boris + Madeleine Rohne + Franz Zähnsdorf

Olympische Sportarten

Mix - Vierer mit Steuermann — Goitzsche Ruderclub — Rudern
Jungen AK 13/14
Ben Weiß + Tim Warczog
Trainer: Lars Schindler

Weiblich Jugend D — **HG 85 Köthen** — **Handball**
16 Spielerinnen
Trainer: Anja Schilling / Ulrike Försterling

D-Junioren (U-12) — **SpGm Friedersdorf / Muldestausee** — **Fußball**
13 Spieler + 2 Trainer
Trainer: Jens Sägling + 1

Schulung für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe

„Trauma bei Geflüchteten verstehen und Selbstschutz der Ehrenamtlichen bei emotionaler Belastung“

Die Netzwerkstelle für ehrenamtliches Engagement in der Flüchtlingshilfe im Landkreis Anhalt-Bitterfeld lädt alle Engagierten zu einer Schulung zum Thema „Trauma bei Geflüchteten verstehen und Selbstschutz der Ehrenamtlichen bei emotionaler Belastung“ ein.

Termine:

25.10.2017, 10.00-13.00 Uhr
Diakonie Zerbst, Markt 30, 39261 Zerbst/ Anhalt

06.11.2017, 10.00-13.00 Uhr
MehrGenerationenHaus Bitterfeld-Wolfen, Straße der Jugend 16, 06766 Bitterfeld-Wolfen

10.11.2017, 10.00-13.00 Uhr
Wolfgangstift, Bärteichpromenade 12 b, 06366 Köthen (Anhalt)

Das Trauma in der Heimat durch Krieg, Gewalt oder Verfolgung, das Trauma während einer langen Flucht und die mitunter schwierige Realität, die sich nach der Euphorie des Ankommens in Deutschland einstellt. Ständig begegnet uns, wenn wir über Geflüchtete sprechen, der Begriff der posttraumatischen Belastungsstörung. Allein in Sachsen-Anhalt gibt es zwei psychosoziale Zentren für Geflüchtete.

Doch was ist ein Trauma? Wie äußert es sich? Welche kulturellen Aspekte müssen besonders bei Menschen aus den aktuellen Fluchtländern berücksichtigt werden? Was können Ehren- und Hauptamtliche tun, wenn ihnen Symptome auffallen? Zu diesen und anderen Fragen wird der hallesche Psychologe Markus Sziegoleit aufklären.
Die Schulung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist erforderlich. Nähere Informationen und Anmeldungen im Koordinierungsbüro der Netzwerkstelle unter
Tel.: 03494 368498 und 03494 3689920 sowie per E-Mail: hampel@mgh-bitterfeld-wolfen.de bzw. fwa@engagiert-in-anhalt-bitterfeld.de.
Die Netzwerkstelle erhebt lokale Bedarfe und Angebote im ehrenamtlichen Engagement und koordiniert mit dem Ziel, lokale Akteure zu vernetzen und mit aktuellen Informationen aktiv zu unterstützen. Eng angedockt an das bestehende regionale Integrationsnetzwerk und deren Arbeitsgruppen übernimmt die Projektstelle Querschnittsaufgaben für das ehrenamtliche Engagement von und für Flüchtlinge und Zugewanderte.
Die „Netzwerkstelle für ehrenamtliches Engagement in der Flüchtlingshilfe im Landkreis Anhalt-Bitterfeld ist ein Projekt des biworegio e.V. und wird gefördert vom Land-Sachsen-Anhalt und dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld.

Deutsches Rotes Kreuz

Einladung

Am Freitag, 17.11.2017 findet um 17.00 Uhr im Lutherhaus Bitterfeld, Binnengärtenstraße, die 27. Ordentliche Kreisversammlung des DRK-Kreisverbandes Bitterfeld-Zerbst/Anhalt e. V. statt.

Der Vorstand des Kreisverbandes legt den Teilnehmern der Versammlung

- den Jahresbericht 2017
- die Haushaltsrechnung für das Jahr 2016
- den Entwurf des Haushaltsplanes 2018

zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Die Beschlüsse der Kreisversammlung werden dazu beitragen, die umfangreiche, vielfältige Arbeit des DRK-Kreisverbandes noch konstruktiver und effektiver zum Wohle der Menschen zu gestalten.
Neben den Delegierten zur Kreisversammlung laden wir auch fördernde Mitglieder, die nicht in Ortsvereinen erfasst sind, recht herzlich ein.

Wilfried Karwath
Präsident

Matthias Martz
Vorstandsvorsitzender

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld mit Amtsblatt erscheint in der Regel alle 14 Tage, jeweils freitags

Herausgeber des Amtsblattes und verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen des Landkreises:
Der Landrat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)
Verantwortlich für die Redaktion:
Udo Pawelczyk -
Telefon (0 34 96) 60 10 05
Marina Jank -
Telefon (0 34 96) 60 10 06
Telefax (0 34 96) 60 10 15 - E-Mail: pressestelle@anhalt-bitterfeld.de

Verlag: Bitterfelder Spatz Verlag GmbH
Fotosatz: MZ Satz GmbH
06406 Bernburg,
Hallesche Landstraße 111

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Leserbriefe und Fotos übernimmt der Herausgeber keine Gewähr. Des Weiteren behält sich der Herausgeber vor, Manuskripte nicht sinnentstellend zu kürzen. Ein Recht auf Veröffentlichung besteht nicht.

KREISVOLKSHOCHSCHULE Anhalt-Bitterfeld

Tel. 03493 33830 | service-kvhs@ikw-abi.de | www.kvhs-abi.de

Auswahl der Bildungsangebote im Oktober/November 2017

Kurs	Kurs-Nr.	Dauer	Beginn	Uhrzeit	Gebühr	Ort
Standort Bitterfeld-Wolfen						
Smart Democracy: Fachvorträge mit Diskussion im Live Stream:	Diese Veranstaltungen finden kostenlos an der KVHS in Bitterfeld statt.					
Der bewertete/bewertende Mensch - Selbstoptimierung und Überwachung	VB1.03.000	1x	25.10. (Mi.)	17:30	frei	Bitterfeld
Seniorenakademie: Familie Müller auf Reisen	VB1.00.000	1x	18.10. (Mi.)	15:30	5,00 €	Bitterfeld
Veranstaltungsreihe „Ihr gutes Recht“: Betreuung und Vorsorgevollmacht	VB1.05.105	1x	19.10. (Do.)	17:00	5,00 €	Bitterfeld
Veranstaltungsreihe „Ihr gutes Recht“: Testament und Erbrecht“	VB1.05.105	1x	24.10. (Di.)	17:30	5,00 €	Bitterfeld
Weihnachtswerkstatt für garantiert originelle Geschenke!	VB2.06.300	1x	18.11. (Sa.)	10:00	23,00 €	Bitterfeld
Kreativkurs Fotografie: Den Augenblick festhalten (Samstagskurs)	VB2.10.025	1x	28.10. (Sa.)	10:00	32,00 €	Bitterfeld
Samstagsworkshop: „Ich mach mir ‘nen Schlitz in‘s Kleid“ (Nähen mit Ideen)	VB2.14.009	1x	ab 8 TN	10:00	25,00 €	Bitterfeld
Progressive Muskelentspannung (montags)	VB3.01.100	10x	ab 8 TN	17:30	56,00 €	Bitterfeld
Nordic Walking im „grünen Fitnesscenter“ Goitzsche	VB3.02.050	8x	Montags	14:00	36,00 €	Bitterfeld
Capoeira-Angola: tänzerischer Kampfsport (Schnupperkurs)	VB3.02.702	1x	28.10. (Sa.)	10:00	20,00 €	Bitterfeld
Englisch für Anfänger A1.1	VB4.06.600	10x	18.10. (Mi.)	18:00	82,50 €	Bitterfeld
Englisch Grundkurs mit geringen Vorkenntnissen - Kurs mit Muttersprachler	VB4.06.001	10x	18.10. (Mi.)	16:45	55,00 €	Bitterfeld
Englisch Grundkurs mit geringen Vorkenntnissen - Kurs mit Muttersprachlerin	VB4.06.819	7x	19.10. (Do.)	18:00	42,00 €	Bitterfeld
Einführung in das Internet	VB5.01.706	4x	17.10. (Di.)	14:00	36,00 €	Bitterfeld
Computerkurs für Anfänger - Vormittagskurs	VB5.01.016	5x	18.10. (Mi.)	10:00	45,00 €	Bitterfeld
Endlich das Smartphone im Griff haben! - Kurs für Android-Geräte	VB5.01.958	2x	18.10. (Mi.)	13:00	21,00 €	Wolfen
EXCEL - Grundkurs Tabellenkalkulation	VB5.01.305	5x	06.11. (Mo.)	18:30	52,50 €	Bitterfeld
Standort Köthen (Anhalt)						
„Der fröhliche Wissenschaftler“ - ein unterhaltsamer Nietzsche-Abend	VK1.00.032	1x	17.10. (Di.)	17:30	6,00 €	Köthen
Neues vom Pflegestärkungsgesetz	VK1.05.112	1x	17.10. (Di.)	14:00	frei	Köthen
Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung - praktisch erklärt	VK1.05.111	1x	19.10. (Do.)	17:30	7,50 €	Köthen
Von Köthen in die Welt - USA	VK1.10.018	1x	25.10. (Mi.)	17:30	frei	Köthen
Deutsche Gebärdensprache Einführungskurs (DGS I)	VK4.00.000	8x	23.10. (Mo.)	18:00	96,00 €	Köthen
Deutsche Gebärdensprache Aufbaukurs (DGS II)	VK4.00.100	8x	16.10. (Mo.)	18:00	96,00 €	Köthen
Englisch A1.1 für Anfänger ohne Vorkenntnisse (Vormittagskurs)	VK4.06.805	8x	16.10. (Mo.)	09:30	48,00 €	Köthen
Englisch A2 Auffrischungskurs für geringe Vorkenntnisse	VK4.06.250	8x	18.10. (Mi.)	16:45	48,00 €	Aken
Englisch B1 Auffrischungskurs für gute Vorkenntnisse	VK4.06.460	8x	18.10. (Mi.)	18:30	48,00 €	Aken
ComputerClub Köthen - Tipps und Tricks für PC, Laptop & Co.	VK5.01.110	1x	20.10. (Fr.)	17:30	8,50 €	Köthen
Soziale Netzwerke - Wie funktionieren Facebook und Co.?	VK5.01.125	1x	27.10. (Fr.)	17:30	9,00 €	Köthen
Mathematik für Studierende (begleitender Übungskurs)	VK6.08.005	10x	23.10. (Mo.)	18:00	42,00 €	Köthen
Standort Zerbst/Anhalt						
Ab wann kann ich in Rente gehen?	VZ1.05.233	Vortrag	19.10. (Do.)	18:30	5,00 €	Zerbst
Müssen alle Rentner Steuern zahlen?	VZ1.05.217	Vortrag	24.10. (Di.)	16:00	5,00 €	Zerbst
Witwen- und Witwerrente - Zugangsvoraussetzungen und mehr	VZ1.05.234	Vortrag	26.10. (Do.)	10:00	5,00 €	Zerbst
PRO-VEREIN - für neue Vorstandsmitglieder (Rechtsgrundlagen)	VZ1.05.201	1x	09.11. (Do.)	18:00	10,00 €	Zerbst
Nähmaschinenführerschein am Samstagvormittag	VZ2.14.015	3x	21.10. (Sa.)	09:30	33,00 €	Zerbst
Digitale Bilder verwalten und bearbeiten mit Adobe Photoshop Elements	VZ2.11.016	1x	21.10. (Sa.)	09:00	30,00 €	Zerbst
Mein erstes Fotobuch!	VZ5.01.703	5x	25.10. (Mi.)	09:00	41,30 €	Zerbst
Facebook für Einsteiger - Grundlagen (für die reiferen Jahrgänge)	VZ2.11.011	2x	04.11. (Sa.)	08:30	30,00 €	Zerbst
Fit im Umgang mit dem Smartphone (Fortgeschrittenenkurs)	VZ2.11.028	1x	11.11. (Sa.)	08:30	15,00 €	Zerbst
Yoga am Nachmittag	VZ3.01.415	8x	17.10. (Di.)	16:30	72,00 €	Zerbst
Beckenboden-Kräftigung	VZ3.02.445	4x	19.10. (Do.)	16:30	24,00 €	Zerbst
Trommeln gegen Stress - ein Schnupperabend	VZ2.08.001	1x	19.10. (Do.)	18:00	6,00 €	Zerbst
Trommeln gegen Stress - Kurs	VZ2.08.002	8x	26.10. (Do.)	18:00	44,00 €	Zerbst
Schulische & außerschulische Hilfe für LRS-schwache Kinder (LISA-anerkannt)	VZ1.06.011	1x	05.12. (Di.)	17:00	6,00 €	Zerbst
Arabisch A1.1 Grundkurs für Anfänger mit Muttersprachler	VZ4.01.010	8x	19.10. (Do.)	18:00	40,00 €	Zerbst
Computerstarter am Vormittag - Vertiefung MS-Office	VZ5.01.051	6x	24.10. (Di.)	08:30	66,00 €	Zerbst
Mein erstes Fotobuch!	VZ5.01.703	5x	25.10. (Mi.)	09:00	41,30 €	Zerbst
Einführung in das Internet (für die reiferen Jahrgänge)	VZ5.01.702	4x	16.11. (Do.)	08:30	44,00 €	Zerbst

Wichtige Hinweise: * KVHS ABI-Falter September-Dezember: das Kursprogramm zum Mitnehmen*
Gesamtangebot ist tagesaktuell auf www.kvhs-abi.de buchbar. Beachten Sie auch unsere Infos in regionaler Presse und Amtsblättern.
Materialpreise/Eintrittsgelder zzgl. ausgewiesener Gebühren (z. B. Koch-, Kreativkurse, Vorträge/Führungen außer Haus).
Änderungen/ Ergänzungen vorbehalten! Für die Teilnahme ist in jedem Fall eine vorherige Anmeldung erforderlich! Stand: 28.09.2017

+++ VERANSTALTUNGEN / TERMINE +++ VERANSTALTUNGEN / TERMINE +++

HAUS AM See in Schlaitz wegen Bauarbeiten geschlossen

Der Fußboden im HAUS AM SEE muss im Ausstellungsbereich erneuert werden, um den Verschleißerscheinungen entgegenzuwirken und aktuellen Brandschutzanforderungen zu entsprechen.
Dies hat zur Folge, dass das Informationszentrum während der Bauarbeiten und der notwendigen Trocknungszeit des Fußbodens in der Zeit vom **14.10. bis 30.11.2017 geschlossen** bleibt.

Wir bitten unsere Besucher um Verständnis.

■ Künstlerporträts

Gabriele Seitz

Ausstellung
bis 5. November 2017

Institut für Kultur und Weiterbildung
Einrichtung des Landkreises
Anhalt-Bitterfeld
Mit freundlicher Unterstützung
des Landes Sachsen-Anhalt

Ratswall 22, Bitterfeld-Wolfen
Telefon 03493 22672
Dienstag-Freitag 10-16 Uhr
Sonntag 10-16 Uhr

Gallerie am Ratswall

Europagymnasium "Walther Rathenau"
Bitterfeld

Inszenierte Photographie

Abb.: An die Decke gehen, Tim Franke

Galerie am Ratswall

Institut für Kultur und Weiterbildung
Einrichtung des Landkreises
Anhalt-Bitterfeld

Ratswall 22, Bitterfeld-Wolfen
Telefon 03493 22 672

Dienstag - Freitag 10 - 16 Uhr
Sonntag 10 - 16 Uhr

Höhepunkt in der Galerie am Ratswall
Das sollten Sie nicht verpassen...

Angelika Mann in der Galerie am Ratswall am 29. November 2019

Was treibt mich nur?

Freuen Sie sich auf Angelika Mann. Von Freunden und Fans liebevoll „die Lütte“ genannt, schaut zurück auf ein bewegtes Leben, auf eine erfolgreiche Karriere, die in den 70er Jahren im Osten Berlins begann und wo sie als junge Rocksängerin größte Erfolge z.B. mit ihrer Band „Obelisk“ feiern konnte.
Sie erzählt von ihren „wilden“ Jahren, von ihrer Zeit mit Stars wie Reinhard Lakomy, Manfred Krug, Nina Hagen oder Uschi Brüning.
Verpassen Sie nicht „die Lütte“ in der Galerie - klein an Gestalt, jedoch mit kaum zu zügelnder Berliner Schnauze, voluminöser Stimme und herausragender Bühnenpräsenz unterhält sie ihr Publikum als eine ganz „Große“ ...

Veranstaltungsort:	Galerie am Ratswall, Ratswall 22 in Bitterfeld
Veranstaltungsdatum:	**Mittwoch, 29. November 2017 um 19 Uhr**
Vorverkauf:	Telefon: 03493 / 22672
Eintrittspreis:	10,00 €

Filme wiederentdeckt

Veranstaltungsreihe des Fördervereins „Industrie- und Filmmuseum Wolfen“ e.V. mit Unterstützung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld und der Stadtwerke Wolfen.

IRGENDWO IN BERLIN

am Donnerstag, den 30. November 2017, 18:30 Uhr

Industrie- und Filmmuseum Wolfen
Chemiepark, Areal A, Bunsenstr. 4, 06766 Wolfen,
Telefon 03494/636446

Leitung: Paul Werner Wagner, Kulturhistoriker, Berlin

Irgendwo in Berlin (DEFA 1946, s/w, 85 min)

Drehbuch und Regie: Gerhard Lamprecht, Kamera: Werner Krien, Musik: Erich Einegg, Darsteller: Charles Knetschke (Brauer), Harry Hindemith, Hedda Sarnow, Paul Bildt, Fritz Rasp, Lotte Loebinger, Hans Leibelt, Walter Blum

Kurz nach Ende des Zweiten Weltkriegs: Berlin liegt in Trümmern. Die Kinder nutzen die Trümmerlandschaft als großen Abenteuerspielplatz, auf dem sie Verstecken spielen. Mit Feuerwerkskörpern, die sie gegen zu Hause gestohlene Lebensmittel bei Schwarzhändler Birke eintauschen, spielen sie Krieg. Unter den Kindern sind auch der elfjährige Gustav Iller, der zusammen mit seiner Mutter auf die Rückkehr des Vaters wartet, und der gleichaltrige Willi, der beide Elternteile im Krieg verloren hat. Die Jungen sind befreundet, auch wenn Gustavs Mutter dies kritisch sieht, unterstützt Willi den skrupellosen Schieber Birke doch bei seinen Geschäften. Gustav und seine Mutter hoffen, dass mit der Rückkehr des Vaters die zerstörte Großgarage, die sich im Besitz der Familie befindet, wieder aufgebaut und somit ein Neuanfang geschaffen werden kann. Als Vater Iller jedoch aus der Kriegsgefangenschaft zurückkehrt, ist er ein seelisches Wrack, das zu keinem Neuanfang fähig und bereit ist. Vater Iller wird zum Gespött von Nachbarn, Bekannten sowie der Kinder unter Anführer „Kapitän“. Gustav will sich mit ihm anlegen und wird von Willi unterstützt. Der will der Familie helfen und bringt ihr ein Lebensmittelpaket. Als Birke erfährt, dass Willi aus seinen Beständen gestohlen hat, reagiert er wütend. Willi flüchtet daraufhin zum verständnisvollen Maler Eckmann. Als die Gruppe um Kapitän Willi als Feigling bezeichnet, will der seinen Mut beweisen und erklettert eine Hausruine. Er stürzt ab und stirbt kurz danach. Die Kinder reagieren bestürzt und auch die Erwachsenen werden aus ihrer Lethargie gerissen. Gemeinsam beginnen sie nun mit dem Wiederaufbau der Großgarage.

PROGRAMM

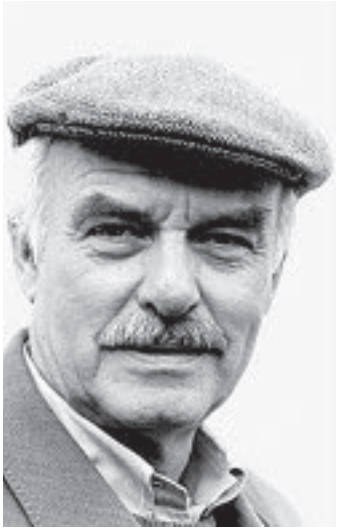
18:30

Begrüßung: Horst Kühn, Vorsitzender Industrie- und Filmmuseum Wolfen e.V.

Einführung und Moderation: Paul Werner Wagner, Kulturhistoriker

Filmvorführung **Irgendwo in Berlin**

Anschließend Filmgespräch mit dem Hauptdarsteller CHARLES BRAUER



Charles Brauer, der 1952 den Geburtsnamen seiner Mutter annahm, spielte mit 11 Jahren im Nachkriegsdrama Irgendwo in Berlin (1946) seine erste Filmrolle. Später nahm er Schauspielunterricht an der Max-Reinhardt-Schule für Schauspiel in Berlin. Prägend war ab 1954 seine Zeit am Deutschen Schauspielhaus in Hamburg unter Gustaf Gründgens, er gehörte danach 20 Jahre zum Ensemble. Bereits als junger Mann von 25 Jahren schrieb er mit seiner Rolle des Heinz Schölermann, Sohn des Familienchefs Matthias Schölermann (Willy Krüger), Fernsehgeschichte in der ersten deutschen Familienfernsehserie Familie Schölermann. Besondere Bekanntheit erreichte er von 1986 bis 2001 an der Seite von Manfred Krug als singender („Swinging Cops“) Hamburger Tatort-Kommissar Peter Brockmöller. Außerdem verkörperte er den Direktor Hartlaub in der ZDF-Serie Unser Lehrer Doktor Specht. In der Serie Samt und Seide spielte er den Direktor eines Augsburger Textilunternehmens. Im Oktober 2004 folgten Lesungen aus den Romanen Und Piccadilly Circus liegt nicht in Kumla und Sein letzter Fall des schwedischen Autors Håkan Nesser. In den Jahren 1993 und 1994 moderierte Brauer das RTL-Vermisstenmagazin Spurlos, das mit über 5 Millionen Zuschauern sehr erfolgreich war. Charles Brauer ist auch ein gefragter Synchronsprecher.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Gespräche im kleinen Kreis beim Imbiss fortzusetzen.

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen wollen, bitten wir Sie, sich verbindlich anzumelden. (per Email unter: info@ifm-wolfen.de oder telefonisch 03494-636446).

Bitte benachrichtigen Sie uns, wenn Ihnen trotz Ihrer Anmeldung eine Teilnahme unmöglich wird, da sonst Ausfallgebühren entstehen. Wir verschicken keine Anmeldebestätigungen!

Die Teilnahmegebühr für diese Veranstaltung beträgt 7,00 € und wird vor Beginn der Veranstaltung entgegengenommen.

Premiere in der Galerie am Ratswall

243. Galeriekonzert

Markus Segschneider – Hands at work –

Solo Guitar

Jedes der zahlreichen Konzerte Markus Segschneiders ist ein Erlebnis der besonderen Art:

„Ein Mann, sechs Stahlsaiten, und nicht einen Augenblick kommt das Gefühl auf, dass etwas fehlt."

Markus Segschneider verfügt als Gitarrist über ein ungeheuer großes Repertoire an Stilmitteln, die sich in seinen Kompositionen nahtlos miteinander verbinden.

Es scheint überhaupt keine Grenzen zu geben für das, was Markus Segschneider mit und auf seiner Gitarre anstellt: Jazz, Folk, Pop, Funk – alles wirkt gelassen. Erleben Sie Markus Segschneider das erste Mal in der Galerie am Ratswall und lassen Sie sich verzaubern …

Veranstaltungsort:	Galerie am Ratswall, Ratswall 22 in Bitterfeld
Veranstaltungsdatum:	**Donnerstag, 19. Oktober 2017, um 19 Uhr**
Vorverkauf:	Telefon: 03493 / 22672
Eintrittspreis:	12,50 €

Kraftwerk in der Filmfabrik Wolfen

Im Bestand des Industrie- und Filmmuseum Wolfen befindet sich ein Fotoarchiv mit ca. 40.000 Fotografien. Ein großer Teil des Fotoarchivs ist inhaltlich dokumentiert, jedoch gibt es immer noch viele Aufnahmen, die Fragen offen lassen: Welche Personen sind auf dem Foto abgebildet? Welches Gebäude ist zu sehen? Zu welchem Anlass oder in welchem Jahr wurde das Foto aufgenommen?

Die vergangenen Veranstaltungen zu den Themen „Filmfabrik", „Faser", „Handwerker" und „Lehrausbildung" waren ein voller Erfolg! Viele ehemalige Filmwerker halfen dem Museum mit ihrem Wissen.

Am **Mittwoch, den 8. November findet um 14 Uhr das 5. Treffen** zum Thema: **Kraftwerk in der Filmfabrik Wolfen** statt. Auch zu dieser Thematik sucht das Museum wieder Interessierte, die mit ihrem Wissen weiterhelfen können.

Industrie- und Filmmuseum Wolfen
Bunsenstr. 4
06766 Bitterfeld-Wolfen

Telefon 03494 - 63 64 46

Brigade „Junge Garde", Kraftwerk Filmfabrik Wolfen, 1972

WEISSER RING
ANHALT-BITTERFELD
Sind Sie Opfer einer Straftat?
Wir helfen Ihnen.

Allgemeine Hotline: 11 60 06
Weißer Ring, Außenstelle
Anhalt-Bitterfeld: 0151 / 55 16 47 48
Köthen: 03496 / 21 26 76

Veranstaltungszentrum Schloss Köthen und darüber hinaus

Oktober 2017

Sonntag, 15.10.2017, 20 Uhr, Johann-Sebastian-Bach-Saal
Herbstkonzert der Blasmusik mit dem Stadtblasorchester Köthen
VVK: 11 Euro, AK: 14 Euro

Freitag, 20.10.2017, 19:30 Uhr, Anna-Magdalena-Bach-Saal
„Lieder vom Wolgastrand“ - Ronny Weiland mit Erinnerungen an Ivan Rebroff
26,50 Euro Vorverkauf, 28,50 Euro Abendkasse

Freitag, 27.10.2017, 20 Uhr, Anna-Magdalena-Bach-Saal
„Argentinien und Chile“ - Multivisionsshow mit Sandra Butscheike und Steffen Mender GbR
VVK: 9 Euro, AK: 12 Euro

Samstag, 28.10.2017, 20 Uhr Johann-Sebastian-Bach-Saal
„Wer heiratet, teilt sich die Sorgen, die er vorher nicht hatte.“
Comedy-Programm mit Bernd Stelter
VVK: 28 Euro, AK: 31 Euro

KARTENVERKAUF:
Köthen Information im Schloss Köthen
Dienstag bis Sonntag: 10:00 - 17:00 Uhr
Telefon 03496 - 70 09 92 60

Veranstaltungskasse im Halleschen Turm Telefon 03496 - 40 57 75
Montag & Freitag: 10:00 - 14:00 Uhr
Dienstag & Donnerstag: 10:00 - 13:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch: geschlossen

Karten sind auch im Internet unter **www.bachstadt-koethen.de** zu erwerben.

Letztes Sommerkonzert in Zörbig

Am Sonntag, dem 15.10.2017, um 17.00 Uhr enden die diesjährigen ***Zörbiger Sommerkonzerte*** in der St. Mauritiuskirche Zörbig mit dem verschobenen Konzert **Mitten wir im Leben...** Die Altistin Dorothea Ohly-Visarius (Emden) und Kantor Matthias Visarius führen die Zuhörer mit Liedern von Martin Luther in Bearbeitungen aus fünf Jahrhunderten durch das Kirchenjahr. Dabei erklingen Kompositionen u.a. von Johann Sebastian Bach (1685-1750), Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847), Michael Radulescu (geb. 1943) und Franz Tunder (1614-1667), dessen Todestag sich zum 350. Mal jährt.
Der Eintritt ist frei.
Dorothea Ohly-Visarius studierte an der Hochschule für Musik in Detmold Violine, Blockflöte, Schulmusik, Hörerziehung, Tonsatz und Gesang sowie Germanistik an der Universität Bielefeld. Die Gesangsausbildung erhielt sie bei Arthur Janzen, später bei Maria Friesenhausen. Ein privates Querflötenstudium schloss sich an. Beruflich ist sie als Professorin für Hörerziehung und Tonsatz an der Hochschule für Kirchenmusik in Herford, und als Dozentin für Musiktheorie, Gehör- und Stimmbildung an der Landesmusikakademie Nordrhein-Westfalen in Heek tätig. Sie wirkt als gefragte Altistin in Oratorienaufführungen überall in Nord- und Mitteldeutschland und konzertiert als Solistin mit verschiedenen Kammermusikpartnern. Neben verschiedenen Rundfunkproduktionen gestaltete die Sängerin die CD „Das Geistliche Lied um Max Reger“ mit, gastierte in den Niederlanden mit Mozarts „Requiem“, in den USA und Kanada als Altistin in Händels „Messias“; weitere Konzertreisen führten sie nach Polen, Island und Israel. Außerdem erschien eine CD mit den „Schlichten Weisen“ von Max Reger. Nebenbei ist sie Flötistin u.a. im norddeutschen Salonorchester ›Concerto Cappuccino‹. Zusammen mit ihrem Mann trat sie bereits bei verschiedenen Konzerten in der Region auf.

Städtisches Kulturhaus Bitterfeld-Wolfen
Veranstaltungen Oktober/November 2017

Freitag, 13.10.2017, 19:30 Uhr, Saal 063
„Wer erbt, muss auch giessen“
Die Online-Omi ist zurück! Erleben Sie die Abenteuer von Renate Bergmann live bei einer Lesung mit Schauspielerin Anke Siefken und Autor Torsten Rohde.
Eine Gemeinsame Veranstaltung der Stadtbibliothek und des Kultur- und Heimatvereins Wolfen e.V.
Eintritt:10,00 € im Vorverkauf und 12,00 € an der Abendkasse

Sonntag, 15.10.2017, 10:00 Uhr, Saal 063
Sonntagsmärchen „Mein Freund das Krokodil“
Puppenspiel, für Kinder ab 4 Jahre und Erwachsene, dargeboten vom Puppentheater Figuro.
Eintritt: 7,00 € für Erwachsene und 5,00 € für Kinder

Freitag, 27.10.2017, 19:30 Uhr, Großer Saal
„Alles außer Sex“ Zwischen Caipirinha und Franzbranntwein
Comedyshow *- Tatjana Meissner plaudert mit ironisch funkelndem Witz über die absurden psychischen Unsicherheiten bei Männern UND Frauen in der Mittlebenskrise.*
Eintritt: 15,00 € im Vorverkauf und 17,00 € an der Abendkasse

Samstag, 04.11.2017, 10:00 – 16:00 Uhr, Wandelhalle und Beratungsraum
Messe „LebensArt“
Vielseitige Angebote zum Wohlfühlen, für die Gesundheit sowie zur gesunden Ernährung und ein messebegleitendes Vortragsprogramm. Veranstalter: UNS e.V. (Ansprechpartner: Ute Hirsch, Tel.: 03493/72256)
Eintritt: Frei

Sonntag, 05.11.2017, 15:00 – 18:00 Uhr, Saal 063
„Kaffee im Takt“
Tanz für jung und alt mit der „Anhaltiner Musikanten“.
Eintritt: 7,00 € und im Vorverkauf: 5,00 €

Samstag, 11.11.2017, 19:30 Uhr, Großer Saal
Armin Stöckl präsentiert „Die große Musical- und Operettengala“
Das Beste in einer Show!
Eintritt: 29,00 € und 27,00 € sowie ermäßigt: 23,20 € und 21,60 € (für Schwerbehinderte ab 80% und Rollstuhlfahrer, Kinder bis 12 Jahre und Gruppen ab 12 Personen)

Änderungen vorbehalten!

Tickets an der Theaterkasse zu folgenden Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag	**10.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr**
Mittwoch	**10.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr**
Freitag	**10.00 - 12.00 Uhr**
Montag	**geschlossen!**

www.kulturhaus-bitterfeld-wolfen.de

die letzte

PARTY DES JAHRES 2017

nur 64,90 € p.P.*

31.12. 20 Uhr

IM VERANSTALTUNGSZENTRUM SCHLOSS KÖTHEN

Mit der TANZKAPELLE ACOUSTIC aus Wolfen und Party-DJ und Moderator Rainer Lutze | Tanz auf allen Ebenen | Köthen-Hitparade auf Gästewunsch | Gala-Buffet | Sektempfang | Eis-Buffet | Mitternachtssnack Tombola mit attraktiven Preisen und mehr ...

*Karten zu 64,90 € (bis 30.11.) bzw. 69,90 € (ab 01.12.) in der Hofstube Leopold (Schlossplatz 4), unter 03496 3099715 oder 03496 403314 sowie unter info@hofstube-leopold.de.
Veranstalter: Hofstube Leopold

VOGELAUSSTELLUNG

Ziergeflügel- und Exotenschau

im
„Schützenhaus“
Aken
14.10.2017
von 9.00 - 18.00 Uhr
15.10.2017
von 9.00 - 17.00 hr

mit großer Tombola und Tierverkauf

PERLEN DER NATUR

Die Freiwillige Feuerwehr Rösa lädt zum diesjährigen

Herbstfeuer

am
Samstag, den 14. Oktober 2017
ab 17 Uhr
am Feuerwehrhaus (Gutshof 2)
ein.

Für das leibliche Wohl wird mit reichlich Essen und Getränken vor Ort gesorgt.

Unser Highlight um 19:30 Uhr:
Musik aus dem Dudelsack

... passend dazu schottischer Whisky

ab 17 Uhr DJ Uwe

Wer im Schottenrock erscheint, bekommt einen Whisky gratis!

Die Kirchengemeinde „An der Fuhne“ lädt ein zu:

Loewe trifft Luther

Eine musikalisch-literarische Veranstaltung

Sonntag, 15. Oktober 2017, 15.00 Uhr,
in der evangelischen Kirche Görzig; Dauer: etwa 1 Stunde

Texte und Sprecher: Karola und Peter Kunz
Musik: Nadine und Wolfgang Grohmann

Eintritt frei. Um eine Spende wird gebeten.

Neugründung der Selbsthilfegruppe für Frauen mit körperlichen, psychischen und sexuellen Gewalterfahrungen

Demütigung und Schläge. Es sind vor allem Frauen, deren Lebenssituation durch häusliche Gewalt geprägt ist. Für Betroffene möchten wir am 16.10.2017 die Selbsthilfegruppe neu gründen.

Häusliche Gewalt geschieht oft im Verborgenen, zu Hause im Kreise von Verwandten und Angehörigen und wird meist verheimlicht, unter den Teppich gekehrt. Dort wo sie sichtbar wird, gibt es eine starke Tendenz drüber hinwegzuschauen und zu schweigen. Betroffene Frauen schämen sich, haben Angst, sind hilflos, auf sich allein gestellt und gesellschaftlich isoliert.

Die geplante Selbsthilfegruppe **„Wir verstehen, wir helfen, wir geben Kraft“** wird sich regelmäßig, jeden ersten und dritten Montag des Monats treffen, um gemeinsam Erlebnisse, Erfahrungen und Informationen auszutauschen. Unter in gleicher Weise Betroffenen wird es die Möglichkeit geben, andere Frauen in ähnlichen Situationen kennenzulernen und sich mitzuteilen, sich auszutauschen, zu unterstützen und unterstützt zu werden, um Kraft zu tanken und das Selbstbewusstsein zu stärken.
Das 1. Treffen der Gruppe wird

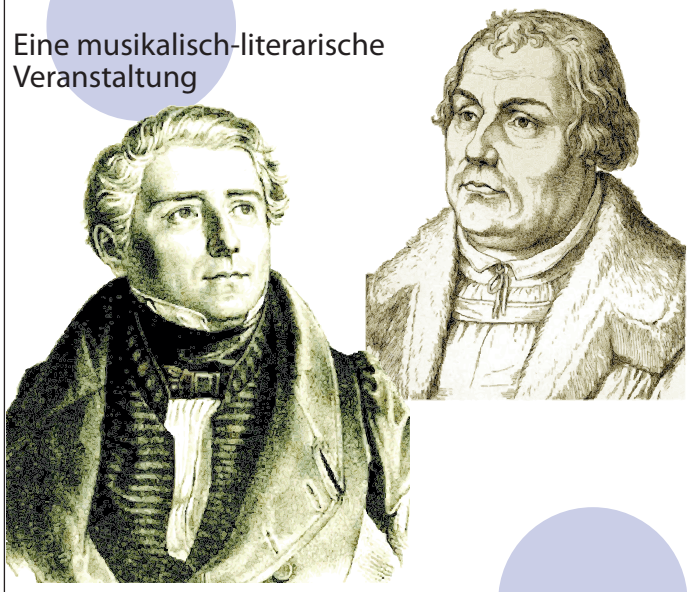
am 16.10.2017 um 16.00 Uhr (bis ca. 17.30 Uhr)

stattfinden.
Frauen, die sich angesprochen fühlen, melden sich bitte an und erhalten weitere Informationen zum Ort des Treffens unter 03494/31054. Die Initiatorin der Gruppe, selbst jahrelang Betroffene von häuslicher Gewalt, freut sich mit betroffenen Frauen über Hilfsangebote und -möglichkeiten zu reden, einen anderen Umgang mit der erlebten Gewalt zu erlernen.
Unterstützt von: „Frauen helfen Frauen“ e.V. und Opferberatung des Sozialen Dienstes der Justiz Halle

Der Heimat-Verein Zörbig 1922 e.V.
lädt ein zu:

Loewe trifft Luther

Eine musikalisch-literarische Veranstaltung



Freitag, 20. Oktober 2017, 18.30 Uhr,
im Schloss Zörbig; **Dauer: etwa 1 Stunde**

Texte und Sprecher: Karola und Peter Kunz
Musik: Nadine und Wolfgang Grohmann

Eintritt frei. Um eine Spende wird gebeten.

Einladung: „Ungesehener Stadtrundgang“

Der Verein „Frauen helfen Frauen“ lädt anlässlich der **„Woche des Sehens“** alle Interessierte zu einem Stadtrundgang der besonderen Art am

Mittwoch, **18. Oktober 2017,**
um **10:00 Uhr** zum **Frauenzentrum Wolfen**,
Fritz-Weineck-Str. 4 im Ortsteil Wolfen-Nord ein.

Wie erlebt ein Mensch mit Sehbehinderung den Stadtteil Wolfen-Nord? Welche Orte gefallen ihm und warum? Welche Barrieren gibt es, wenn man nicht oder nur wenig sehen kann? Dies können Interessierte an diesem Tag beim **„ungesehenen Stadtrundgang“** herausfinden. Zusammen mit **Lutz Kircheis** vom Blinden- und Sehbehindertenverband Bezirksgruppe Elbe/Mulde und **Ekaterina Kolitscher**, Rehabilitations-Lehrerin in Orientierung und Mobilität für Blinde und Sehgeschädigte, startet der Rundgang am Frauenzentrum und wird verschiedene Straßen in Wolfen-Nord umfassen. Dabei werden Herr Kircheis und weitere Menschen mit Seheinschränkungen eigene Erfahrungen wiedergeben und erläutern. Für die Tour stehen ebenso einige Simulationsbrillen zur Verfügung, so dass die Teilnehmer*innen auch selbst ausprobieren können, was es bedeutet, eine Stadt mit geringem Sehvermögen zu erleben.
Die **„Woche des Sehens“** findet in diesem Jahr bereits zum 16. Mal statt und ist eine bundesweite Informationskampagne. „Das Ziel im Blick“ ist das Thema in 2017 und erfolgt unter der Schirmherrschaft der bekannten Fernsehjournalisten Gundula Gause. In dieser Woche machen verschiedene Organisationen im Oktober gemeinsam auf die Bedeutung guten Sehvermögens, die Ursachen vermeidbarer Blindheit sowie die Lage von blinden und sehbehinderten Menschen in Deutschland und den Entwicklungsländern aufmerksam.Das Frauenzentrum freut sich über jede Teilnahme und bittet um eine **Rückmeldung** unter 03494 21005 oder frauenzentrumwolfen@t-online.de bis zum 16. Oktober 2017.

Kanarien und Exoten - Zerbst 1923 e.V.

Vogelausstellung

auf der Wasserburg in 39264 Walternienburg

mit Verlosung und Vogelverkauf!!!

28. Oktober 2017, 9.00 – 18.00 Uhr
29. Oktober 2017, 9.00 – 17.00 Uhr

Im Eintrittspreis ist ein Freilos enthalten!

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Männer Früh Schoppen
Köthener Christen laden ein

EINLADUNG

Wir laden ein zum 10. MännerFrühSchoppen am

Sonnabend | 28. Oktober 2017 | 10.00 Uhr
Wohnen „Am Wall" | Wallstraße 29 | Köthen

Als Gast begrüßen wir

Erika Nagel
Richterin a.D., Köln

Sie spricht zum Thema:

Aus dem Leben einer Ermittlungsrichterin

Im Anschluss daran Gedankenaustausch
und gemeinsames Frühstück - wir freuen uns auf Sie!

Christliche Kirchen in Köthen (Anhalt)
Ansprechpartner: Pfarrer Wolfram Hädicke · Telefon 03496 - 212371

„Frauen der Reformation" in Brehna

Am 26. September 2017 fand in Brehna der siebente Vortrag im Rahmen der vom Heimat- und Geschichtsverein Brehna e.V. in Zusammenarbeit mit der KVHS Anhalt-Bitterfeld organisierten Reihe „500 Jahre Reformation in Brehna und in Anhalt-Bitterfeld" statt. Johannes Toaspern, Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde in Bitterfeld, sprach über „Die Reformation in Brehna und im Bereich Bitterfeld" und entwarf mit Zitaten aus Originalquellen und Auszügen aus den Visitationsberichten des 16. Jahrhunderts ein anschauliches Bild dieser Zeit des Umbruchs in unserer Region.

Am 17. Oktober steht in Brehna das Thema „Frauen der Reformation – eine Ausstellung zieht Kreise" auf der Tagesordnung (Beginn 18 Uhr, Altes Rathaus, Markt 1). Heide Aßmann wird dann ein Ausstellungs-Projekt der „Evangelischen Frauen Mitteldeutschlands" vorstellen. Die Ausstellung selbst kann man ab 28. Oktober 2017 in Halle besichtigen (Martin-Luther-Universität, Juridicum, Foyer).

Europa-Jugendbauernhof Deetz e.V.
Schullandheim

Kurzes Ende 4, 39264 Zerbst/Anhalt OT DEETZ
Tel. 039246-62039, Fax 039246-62040
E-Mail: Bauernhof-Deetz@t-online.de

Tag des offenen Hofes

Samstag, den 28.10.2017 von 08.30 Uhr – 16.30 Uhr

Liebe Gäste, wie in jedem Jahr führen wir auch in diesem Jahr unseren Tag des offenen Hofes durch. Wir laden Sie gern zu Hofbesichtigungen ein. Spanferkel, Steaks, Grillwürste sowie Kaffee und Kuchen, Waffeln etc. warten auf Sie!

Ponyreiten für Kinder, Büchsen werfen, Hufeisenzielwurf, Kinderschminken, Malstraße

Wir wünschen Groß und Klein einen angenehmen Aufenthalt bei uns!

Ulrich Weimeister, Leiter der Einrichtung

Wir haben wieder frisch geschlachtet!

Autorenlesung

Stephan Ludwig

liest am 03.11.2017 um 18.30 Uhr
aus seinem neuesten Krimi

Karten gibt es zum Preis von 16 € bei
„Mein Buchladen“, Schlaunische Straße 32, Köthen
(Tel. 03496/5116401)
Veranstaltungsort: Creperie Lorette

Varieté: „Rund um die Welt“ …lautet das Motto des diesjährigen Kleinkunsttages des „rondo la kulturo coethen e.V.“.

Am 4.11.2017 ab 20.00 Uhr findet die rund dreistündige Show, im Veranstaltungszentrum Schloss Köthen statt. Auch in diesem Jahr ist es gelungen, interessante Gäste aus „Nah und Fern“, die mit ihren Darbietungen jeweils ein Land repräsentieren, für den Kleinkunsttag zu gewinnen. In diesem Jahr gibt es bereits die sechszehnte Auflage der beliebten und immer ausverkauften Veranstaltung im Schloss.

Begonnen wird die Show mit dem „Einchecken“ der Fluggäste und dem Einweisen durch die Stewardessen des Vereins. Begleitet wird das Publikum durch die Veranstaltung durch zwei internationale Showmaster und, wie beim Varieté üblich, durch ein Nummerngirl. Dann geht die Reise durch Länder und Kontinente los.

Die Band „Falsi kantori“ wird ebenso vertreten sein wie „Harissa“, das „Duo 112“ und die „Danzdeivel“. Ein besonderer Leckerbissen wird in diesem Jahr von der Theatergruppe „Planlos“ geboten, die als Hommage an die unvergessenen Künstler „Herricht und Preil“ ein Stück von ihnen darbieten und so ein Stück ostdeutsche Geschichte im Gepäck haben. Und erstmals wird auch die Gruppe „Schmiraculix“ nicht nur fleißig hinter der Bühne arbeiten, sondern mit einer eigenen Show mit vielen Lichteffekten die Gäste verzaubern.

Als Gäste dabei sein werden unter anderem: „Lady Maxime“, das Studienkolleg der Hochschule Anhalt mit Gästen aus Marokko, Indonesien und Kenia, die „Güstener Schotten“, zwei Künstlerinnen des Theaters Bernburg, die ein hinreißendes Ballett und Kabarett mit Augenzwinkern darbieten, und viele mehr.

Die Mitglieder von rondo la kulturo coethen freuen sich sehr, Sie in diesem Jahr zu ihrem neuen Programm, Varieté: Rund um die Welt“ am 4.11.2017 im Veranstaltungszentrum begrüßen zu können. Der Einlass findet ab 19.00 Uhr statt.

Der Kartenverkauf läuft bereits bei den bekannten Adressen:

In der Kötheninformation im Schloss:
Telefon
03496/70099260

In der Veranstaltungskasse im Halleschen Turm:
Telefon
03496/405775

Im Internet:
www.bachstadt-koethen.de

Im VVK 11 €/ AK 14 €

Veranstaltungen im Mehrgenerationenhaus

Bitterfeld-Wolfen, Straße der Jugend 16, OT Wolfen

Mehr Generationen Haus

montags, 16.00-18.00 Uhr

BegegnungsCafé – Verständnis braucht Verstehen

Für Frauen und Männer jeder Nationalität und Religion. Gespräche, interkulturelles Kennenlernen, fremde Welten verstehen

dienstags, 9.00-12.00 Uhr

„Von Mensch zu Mensch" – Beratung im Quartier

Wir sind behilflich, das Alltagsleben aktiv zu meistern und bei der Suche nach den richtigen Ansprechpartnern. Wir nehmen uns für Sie Zeit – und hören Ihnen zu!

mittwochs, 15.00 Uhr

„Lesewölfe"

Eure Themen für den gemeinsamen Vorlesespaß

18.10. „Der faule Fritz" Danach legen wir ein Puzzle.

25.10. **„Der Löwe und die Maus"**
Danach schnitzen wir Gemüsefiguren.

18.10.2017 **15.00 Uhr** **Herbstliche Fensterbilder**
Kreatives Gestalten mit Ursula Stoye bei Kaffee und hausgemachtem Kuchen, Anmeldung: 03494 3689498

19.10.2017 **17-19 Uhr** **Schulung „Obstbaumschnitt" für Leiter und alle Interessierten.**
Eine Veranstaltung des Regionalverbands der Gartenfreunde Bitterfeld-Wolfen und Umgebung e.V.

21.10.2017 **14 - 17 Uhr** **Handarbeitsmesse**
HobbyhandarbeiterInnen präsentieren ihre Kreationen, können sich austauschen und geben hilfreiche Tipps. Anmeldung für Handarbeitsgruppen und Einzelpersonen als Aussteller bitte bis zum 16.10.2017 unter Tel. 03494 3689498.

23.10.2017 **14.00 Uhr** **„Vergiss dein nicht" – Begegnungsstätte DEMENZ**
Angebot zur Gruppenbetreuung für demenziell Erkrankte und Gesprächskreis für Angehörige.
Anmeldung und Beratung: Sandra Stier, Tel. 03494 7202941

23.10.2017 **16.00 Uhr** **LiteraturCafé mit Klaus Krupa**
Erzählungen aus der „Großen Kiste" – Über verratene Liebe und Freundschaft, über Verführung und dunkles Geschehen.

24.10.2017 **16.00 Uhr** **Start: Wie gestalte ich ein Fotobuch?**
Dozentin Nicole Müller erklärt anhand der pixelnet-Software wie ein Fotobuch gestaltet werden kann und unterstützt bei der Erstellung dieser individuellen Erinnerung.
Weitere Termine: 07.11. & 14.11.
Anmeldung notwendig unter 03494 3689498.

27.10.2017 **14.00 Uhr** Wir laden ein ins BürgerCafé
DEMENZ NETZWERK REGIONAL informiert
Ryszard Szulcek vom Unabhängigen Betreuungsverein im LK ABI e.V. beantwortet Fragen zu Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung.

„Gesund mit Genuss – Kochstudio für Krebsbetroffene“

Am Donnerstag, den 7. Dezember 2017, findet das Kochstudio der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft (SAKG) in Bitterfeld statt. Der Kochkurs beginnt 11.30 Uhr in der Lehrküche, in den Euro-Schulen Bitterfeld-Wolfen, Wasserturmstraße 1, in 06803 Bitterfeld-Wolfen. Zusammen mit Ernährungsberaterin Kerstin Bergmann steht die Frage „Ernährung bei Krebs“ im Vordergrund. Während praktischer Anwendungen im Kochen und Zubereitenwerdenernährungsbezogene Problematiken nach und während einer Therapie besprochen und Lösungsansätze ausgetauscht.

Eine Anmeldung ist rechtzeitig vor Kursbeginn unter Telefon 0345 4788110 oder info@sakg.de möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Ein Unkostenbeitrag von 5,00 Euro pro Person ist erforderlich.

„Gesund mit Genuss – Kochstudio für Krebsbetroffene“
für Wittenberg und Umgebung
7. Dezember 2017 (Mittwoch), 11:30 Uhr
Euro-Schulen Bitterfeld-Wolfen
Lehrküche
Wasserturmstraße 1
06803 Bitterfeld-Wolfen
Anmeldung unter 0345 478 8110 oder info@sakg.de

Weiterführende Projektinformationen unter:
www.sakg.de/projekte/seminare-und-veranstaltungen/kochkurs/

DRK informiert zum Schnupperkurs Babymassage

In der Schwangerenberatungsstelle in Wolfen soll wieder ein „Schnupperkurs Babymassage“ laufen. Dabei zeigen wir Ihnen Massagegriffe, mit denen Sie auf einfühlsame Weise in engen Kontakt mit ihrem Baby treten können. Sie werden staunen, wie sehr das Baby diese Berührungen genießt. Babymassage regt unter anderem die Verdauung an, führt zu innerem Gleichgewicht und besserem Schlaf, …… ist entspannend und macht Spaß. Dieser Kurs ist geeignet für Mütter und Väter mit ihren Babys von ca. acht Wochen bis zum Krabbelalter.

Termin:
13.11.2017 um 10.00 Uhr

Ort der Durchführung:
DRK Schwangerenberatungsstelle,
Straße der Jugend 16, im MGH Wolfen-Nord

Anmeldung bitte unter:
Telefon:
0349420819 oder
E-Mail:
Schwangerenberatung.wolfen@drkbitterfeld.org

Veranstaltungen des Vereins „Frauen helfen Frauen“

im Frauenzentrum Wolfen, Fritz-Weineck-Straße 4

Montag 14:00 – 16:00 Uhr
Beratung für Frauen in Fällen häuslicher Gewalt und Stalking im Frauenzentrum

jeden 1. und 3. Montag im Monat 16:00 – 17:30 Uhr
Treffen der Selbsthilfegruppe für körperlich, seelisch und sexuell misshandelte Frauen im Frauenzentrum

Dienstag 15.30 – 17.30 Uhr
Beratung für Frauen in Fällen häuslicher Gewalt und Stalking im Sozialkaufhaus Wolfen-Nord, Straße der Republik nur mit telefonischer Voranmeldung

Mittwoch 16:00 – 18:00 Uhr
Beratung für Frauen in Fällen häuslicher Gewalt und Stalking im Frauenzentrum

Freitag 9:00 – 11:00 Uhr
Beratung für Frauen in Fällen häuslicher Gewalt und Stalking im Amtsgericht Bitterfeld, Lindenstraße 9, Zimmer 211

Die nächste kostenlose Rechtsberatung für Frauen in Not findet am 23.10.2017 in der Zeit von 14.00 – 16.00 Uhr in der Beratungsstelle im Frauenzentrum Fritz-Weineck-Straße 4 in Wolfen-Nord statt. Weitere Informationen sind unter 03494/31054 erhältlich.

Diese Maßnahme wird gefördert durch das Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt, den Landkreis Anhalt-Bitterfeld und die Stadt Bitterfeld-Wolfen.

Frauennotrufnummer
in Fällen häuslicher Gewalt und Stalking
03494/31054 – 24 Stunden,
7 Tage die Woche erreichbar!

Weitere Veranstaltungen und Termine von A bis Z

Fotoausstellung „Projekt 70/85“
Analogfotografie mit einer Patina bis 5.11.2017
im Industrie- und Filmmuseum Wolfen, Bunsenstraße 4
Öffnungszeiten: Die – So: 10-16 Uhr

„Mich laust der Affe – Tierisches in unserer Sprache“
Interaktive Ausstellung bis 5.11.2017 im Kreismuseum Bitterfeld,
Kirchplatz 3, Öffnungszeiten: Die-Fr, So: 10-16 Uhr

Marinekameradschaft Köthen
14.10.2017: Abgeordnetentag des DMB, Heilbronn
21.10.2017, 18 Uhr: Labskausessen Lüneburg
28.10.2017, 9 Uhr: LV-Tag-MK Sachsen-Anhalt-Köthen, Creperie Lorette
2.11.2017, 17 Uhr: MK-Treffen, Brauhaus Köthen

Weitere Veranstaltungen und Termine von A bis Z

Kornmuseum Nutha
21.10.2017, 14 Uhr: gestalten mit Ton (Teil 1) nach eigenen Ideen
31.10.2017, 14 Uhr: Reformationstag mit Kuchen aus dem Backofen, Tag der offenen Tür mit Führungen
4.11.2017, 14 Uhr: Weihnachtssterne – kreatives Gestalten

Jugendfreizeitzentrum Osternienburg
16.-21.10.2017, Back- & Kochstudio: Birnenkompott, eine frische Mahlzeit; Kreativbereich: Wir gestalten alle Räume für die Halloween-Party; Offener Freizeitbereich: PS III FIFA 2017-Turnier
23.-31.10.2017, Back- & Kochstudio: Kürbissuppe, traditionell zu Halloween; Kreativbereich: Wir gestalten kleine Eulen aus Modelliermasse; Offener Freizeitbereich: Geschicklichkeitsspiele mit Bälle
Offene Samstage: 7. und 21.10.2017
3.11.2017: Halloweenparty – Bitte bis 27.10.2017 anmelden!

Barockkirche Burgkemnitz
22.10.2017, 17 Uhr: Woher? Wo? Wohin? – Lieder zum Reformationsjubiläum mit der Gruppe „Wake up"; Eintritt: 10 Euro

Neue Fruchtbringende Gesellschaft (Köthen)
20.10.2017, 19 Uhr, Stadtbibliothek Köthen, Marktplatz 1
Lesung und Vortrag von Norbert Pietsch über Horst Bienek, der in Köthen zwei Jahre bis 1947 lebte und seit 1970 Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung war

Trauercafé – Hospiz Wolfen e.V.
Vorherige Anmeldung immer erbeten unter Telefon: 03494-7207511, Teilnehmerbeitrag pro Veranstaltung 5 €
Mobil: 0177 5469667, E-Mail: info@hospitz-wolfen.de
25.10.2017, 18 Uhr: Gedenkfeier im Edith-Stein-Gemeindezentrum Wolfen, Ernst-Toller-Straße 13; keine Anmeldung erforderlich.

Trauercafé „Lebensquelle"
Jeden letzten Donnerstag im Monat geöffnet von 16 bis 18 Uhr im Lutzestift, Springstraße 28 in Köthen. Trauernde haben die Möglichkeit, mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen.

Malteser Seniorensport in Köthen
Freitags von 10.30 - 11.30 Uhr Buttermarkt 15, Telefon: 03496-555803

Briefmarkenfreunde Bitterfeld
Treff jeden zweiten Freitag im Monat im Café „Kaffeesatz" in Mühlbeck-Friedersdorf, 16 Uhr. Interessenten sind willkommen. Gleichzeitig bieten die Sammelfreunde an, private Sammlungen – ganz gleich ob Briefmarken, Ansichtskarten oder Münzen – auf ihren Wert zu schätzen.

DRK Köthen
Ortsverein: ortsverein@drk-koethen.de, Lohmannstraße 73a, jeden Montag 18 Uhr, alle geraden Kalenderwochen

Jugendrotkreuz: jugendrotkreuz@drk-koethen.de, Lohmannstraße 73a, jeden Freitag 15.30 Uhr, alle geraden KWs

Wasserwacht: wasserwacht@drk-koethen.de, Ratswall 9, Köthener Badewelt, jeden Dienstag 19.30 Uhr

Wasserflöhe: jugendarbeit-wasserwacht@drk-koethen.de, werde Juniorwasserretter beim DRK! Melde Dich für mehr Infos bei uns.

Blutspende: info@drk-koethen.de,
Wir suchen ehrenamtliche Mitstreiter für die Anmeldung und den Imbiss von unserer Blutspende
Angebote für Senioren:
Seniorentanzgruppe, Turnhalle Ludwigsgymnasium, jeden Freitag 14 Uhr
Seniorenclub, DRK-Geschäftsstelle Köthen, jeden Donnerstag 14 Uhr
Seniorengymnastik Radegast, Freizeitzentrum Radegast, jeden Dienstag 14.30-15.30 Uhr
Weitere Informationen: DRK-Geschäftsstelle, Siebenbrünnenpromenade 5, Köthen, Telefon: 03496-405050

Blutspendetermine:
17.10.2017, 15.30-19.30 Uhr, Wolfen, Sekundarschule I, Fritz-Weineck-Straße
19.10.2017, 16-19.30 Uhr, Brehna, Kultur- und Sportzentrum, Bahnhofstraße 40
23.10.2017, 16-19.30 Uhr, Roitzsch, Adolph-Diesterweg-Schule, Mensa, Eingang Weststraße
26.10.2017, 16-19.30 Uhr, Bitterfeld, Helene-Lange-Schule, Dessauer Straße 9
27.10.2017, 15.30-19.30, Aken, W.-Nolopp-Schule, Burgstraße

Kinderhalloween Gut Mößlitz
31.10.2017; „Spinnenfuß und Krötenbein, wir laden ein die Geisterlein". Für Grusel, Spiel und Abenteuer mit Knüppelkuchen und Lagerfeuer.

Abendführung ins Reich der Biber
14.10.2017, 17 Uhr, Möst (Stadt Raguhn-Jeßnitz), Kolkweg
Die Biosphärenreservatsverwaltung Mittelelbe lädt ein zur Abendführung in Richtung Mulde zu den Biberrevieren am „Möster Alten Wasser"

Vorträge: Fluchtländer Eritrea und Syrien
Bitterfeld, „Haus der Diakonie", Kirchplatz 4
19.10.2017, 15 Uhr: Fluchtland Eritrea – Hintergründe und aktuelle Entwicklungen
Der Jugendmigrationsdienst Bitterfeld-Wolfen des Diakonievereins e.V. Bitterfeld-Wolfen-Gräfenhainichen lädt zu den Vorträgen mit anschließender Diskussion ein.
Eingeladen sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger.

Beratung für Krebsbetroffene aus Bitterfeld-Wolfen und Umgebung
8.11.2017, 9 bis 12 Uhr, AWO Kreisverband Bitterfeld, Friedensstraße 2
Kostenfreie Beratung für Krebsbetroffene und Angehörige rund um das Thema Krebs sowie sozialrechtliche und psychologische Frage. Terminvereinbarung erforderlich unter: 0345 4788110.

Veranstaltungen im Frauenzentrum Wolfen
Montag, 16.10., 10-11 Uhr Pilates I, **14-17 Uhr** Stickerinnen, **17-19 Uhr** Töpfern, **17:30-18:30 Uhr** Line Dance I , **18:45-19:45** Uhr Pilates II
Dienstag, 17.10., 9-10 Uhr Frauenfrühstück, **10-12 Uhr** Malkurs **16-17:30 Uhr** Handarbeiten, **19:30-20:30 Uhr** Line Dance II
Mittwoch, 18.10., 10-12 Uhr „ungesehener Stadtrundgang" **9:30-10:30 Uhr** Pilates III, **14-17 Uhr** Näherinnen **16:30-17:30 Uhr** Frauen-Gym I, **18-19 Uhr** Frauen-Gym II **19:15-20:15 Uhr** Line Dance III
Donnerstag, 19.10., 9-10 Uhr Frauenfrühstück, **14-15 Uhr** Seniorensport I **15:15-16:15 Uhr** Seniorensport II, **16:15-17:15 Uhr** Seniorensport III **17:30-18:30 Uhr** Pilates IV, **18:45-19:45 Uhr** Pilates V
Montag, 23.10., 10-11 Uhr Pilates I, **14-16 Uhr** kostenlose Rechtsberatung **17-19 Uhr** Töpfern, **17:30-18:30 Uhr** Line Dance I , **18:45-19:45** Uhr Pilates II
Dienstag, 24.10., 9-10 Uhr Frauenfrühstück, **10-12 Uhr** Malkurs **16-17:30 Uhr** Handarbeiten, **19:30-20:30 Uhr** Line Dance II
Mittwoch, 25.10., 9:30-10:30 Uhr Pilates III, **16-20 Uhr** Club 45+ **16-20 Uhr** Kreativ-Gruppe, **16:30-17:30 Uhr** Frauen-Gym I, **18-19 Uhr** Frauen-Gym II, **19:15-20:15 Uhr** Line Dance III
Donnerstag, 26.10., 9-10 Uhr Frauenfrühstück, **14-15 Uhr** Seniorensport I **15:15-16:15 Uhr** Seniorensport II, **16:15-17:15 Uhr** Seniorensport III **17:30-18:30 Uhr** Pilates IV, **18:45-19:45 Uhr** Pilates V
Samstag, 28.10., 13-18 Uhr Hardanger
Montag, 30.10., 10-11 Uhr Pilates I, **14-17 Uhr** Stickerinnen, **17-19 Uhr** Töpfern, **17:30-18:30 Uhr** Line Dance I , **18:45-19:45** Uhr Pilates II
Dienstag, 31.10., Feiertag - geschlossen

Änderungen vorbehalten!

LESERBRIEFE

KUKAKÖ begeisterte das Publikum beim Stadtfest in der polnischen Partner- Kreisstadt Pszczyna

Im Rahmen der Partnerschaftsbeziehungen zwischen dem Landkreis Pszczyna und unserem Landkreis nahm KUKAKÖ als erster Verein am dortigen Stadtfest in der Kreisstadt teil. Auf beiden Seiten waren die Erwartungen groß und sie wurden nicht enttäuscht. Mit dem Showballett, den Dance Girlies, dem Melkkarussell, dem Männerballett und den Cheerleadern wurde ein Auszug aus dem Repertoire gezeigt. Selbst der strömende Regen hielt die Zuschauer nicht davon ab, begeistert dem Programm zu folgen. Durch die Moderation in polnischer Sprache konnten die Inhalte der einzelnen Darbietungen verständlich gemacht werden. Als das Melkkarussell zum Schluss „Die kleine Kneipe in unserer Straße“ mit polnischem Text sang, war die tolle Stimmung auf dem Höhepunkt angekommen. Mit viel Applaus bedankte sich das polnische Publikum für das rund einstündige Programm.

Besonders herzlich fiel das anschließende Treffen mit der polnischen Folkloregruppe „Zespòl Regionalny Cwiklice“ aus. Beim geselligen Beisammensein wurden gemeinsame Erlebnisse vom letzten Sachsen-Anhalt-Tag und der damaligen Willkommsparty im Vereinsheim des KUKAKÖ in Erinnerung gerufen sowie künftige Treffen und Aktivitäten, beispielsweise zum Kuhfest 2018 besprochen. Mit viel Musik und temperamentvollem Tanz fand der Abend seinen Ausklang.

Ein wichtiger Baustein des Reiseprogramms war der Besuch des Vernichtungs- und Konzentrationslagers Auschwitz. Nach dem Frühstück ging es los. 7:30 Uhr sollte die Führung beginnen, die auf Grund des großen Andrangs erst nach 8 Uhr startete. Wir wurden in zwei Gruppen aufgeteilt und waren sowohl mit Guide als auch mit einer deutschen Führung ausgestattet. Umfangreiches Wissen zu den Konzentrationslagern wurde insbesondere uns Ostdeutschen bereits in der Schule vermittelt. Viele der Teilnehmer kannten Buchenwald aus Jugendtagen. Und alle wussten auch, Auschwitz ist ungleich „schlimmer“. Emotionen ergreifen den Besucher und es lässt sich schwer beschreiben, was man empfindet, steht man vor fast vollständig erhaltenen KZ-Anlagen, in dem Wissen, was Menschen hier erleiden mussten, sieht Marterstätten und hört, zu welchen Gräueltaten Menschen fähig sind und was ein KZ-Arzt namens Josef Mengele an Erwachsenen und Kindern insbesondere Zwillingen für unvorstellbare Verbrechen beging. Er war es auch, der an der Rampe in Birkenau – einer Außenstelle von Auschwitz, die wir im Anschluss besuchten – per Fingerzeig einteilte in nicht Arbeitsfähige (also Schwache, Kranke, Kinder und Greise), die er in die Gaskammern schickte, oder die Arbeitsfähigen zur Schufterei, die sie bis zum furchtbaren Ende - bis zum Skelett abgemagert - mitunter schon nach Wochen ihren Angehörigen folgen ließ. Er verstarb 1979 in einem Badeort in Brasilien, unbehelligt. Steht man vor den Glaswänden der hallenartigen Räume in Auschwitz und sieht die Berge von Haaren der geschorenen Häftlinge, die zu Füllmaterial für Westen oder

Fortsetzung auf Seite 26

Fortsetzung von Seite 25

Fußbodenbelag verarbeitet wurden, oder die Millionen von Schuhen, ist man erschüttert, weil man Einzelschicksale vor Augen hat. Im Bus war es still auf der Rücktour, keine der üblichen Späße, kein Gesang.

Am letzten Tag stand der Besuch des Schlossmuseums Pszczyna auf dem Programm. Die etwa zwei Stunden dauernde Führung war sehr beeindruckend. Ab 1765 waren die Fürsten von Anhalt-Köthen-Pless Eigentümer des Schlosses. Mit dem Wirken des Fürsten Hans Heinrich XI. verbindet sich auch die jetzige Gestaltung des Schlosses sowie das breite Garten- und Landschaftskonzept, das sich bis zum Jagdschloss Promnitz in der Nähe von Tichau hinzieht. Preußenkönige, deutsche Kaiser, Könige und Adel aus ganz Europa besuchten Pless in dieser Zeit und beteiligten sich an den Hofveranstaltungen und Jagden. Das Schlossmuseum entstand im Jahre 1946 und zeigt bis zum heutigen Tag lebendige Geschichte. Es entsteht der Eindruck, als hätten die Schlossbesitzer gerade eben erst ihre Räumlichkeiten verlassen…

Mit vielen schönen Eindrücken einer herzlichen Gastfreundschaft ging es auf die Heimreise. Auf beiden Seiten besteht der Wunsch nach einem baldigen Wiedersehen.

Wir bedanken uns im Namen aller Teilnehmer für die finanzielle Unterstützung beim Landkreis ABI und der Landeszentrale für politische Bildung, für die Organisation bei der Köthen Kultur- und Marketing GmbH sowie bei allen, die diese Reise ermöglicht haben.

Regina Minasch-Elze
und Monika Reinbothe (†)

Fortsetzung auf Seite 27

Fortsetzung von Seite 26

Alte Orgel mit neuem Klang

Denn das vor 160 Jahren durch den Orgelbaumeister Wilhelm Hoff gebaute Instrument der Kirche Scheuder wurde nach umfangreichen Restaurierungsarbeiten wieder eingeweiht. Das feierten die Einwohner von Scheuder mit Gästen aus nah und fern beim 1. HOFFfest.

Mit einer kurzen Andacht eröffnete Herr Pfarrer Höpner dieses Fest. Dankende Worte richtete er an diejenigen Stellen und Personen, die durch bereitgestellte Fördermittel und Spenden die Arbeiten an der Orgel ermöglichten. Ebenso dankte er den fleißigen Helfern, ohne die das Fest nicht durchführbar gewesen wäre.

Währen der sich anschließenden kleinen Kaffeetafel im Kulturhaus berichtete Thorsten Zimmermann von der gleichnamigen Orgelbaufirma aus Halle/ S., über seine Arbeiten an der Orgel. Vor allem war eine sehr umfangreiche Reinigung erforderlich. Zudem mussten u.a. Teile erneuert bzw. ersetzt und ein Holzinsektenbefall bekämpft werden. Weil das alte Gebläse sehr ungünstig platziert war und auch hörbare Nebengeräusche verursachte, installierte Herr Zimmermann das neue elektrische Schleudergebläse jetzt in der Orgel. Nach Beendigung aller weiteren Arbeiten, erfolgte die Stimmung der Orgel. Von den neuen Klängen der 160 Jahre alten Orgel konnten sich die Gäste beim Konzert, gespielt von Kirchenmusikdirektorin Martina Apitz aus Köthen, dann überzeugen. Das auch Frau Apitz Freude beim Spiel auf der Orgel hatte, war ihr bei der Darbietung der musikalischen Werken von J.S. Bach, M. Reger, J. G. Rheinberger, E. Köhler, F. M. Bartholdy und B. Julia anzumerken. Mit diesem klangvollen Höhepunkt endete für alle Besucher des ersten HOFFfestes ein schöner Nachmittag in Scheuder.

An dieser Stelle bedankt sich die Kirchgemeinde Scheuder für die bereitgestellten Fördermitteln beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld und der Bürgerstiftung der Sparkasse Anhalt-Bitterfeld. Für Geldspendern geht der Dank an den Windpark Köthen sowie an die Anhalt Bitterfeld Kreiswerke GmbH, die APH e.G. Hinsdorf GbR, die Wolfener Recycling GmbH, die Axel Ulrich GmbH, die Tischlerei Großkopf, die Wüstenrot Bausparkasse AG, an das Bestattungsinstitut Steffen Queitsch und an alle Privatpersonen sowie an die Besucher von Sonderveranstaltungen in der Kirche. Gleichzeitig dankt die Kirchgemeinde der KÖBEG (gefördert durch die Komba) für die Unterstützung zur Vorbereitung der Veranstaltung.

Kornelia Horn

„Eine der angenehmsten Erfahrungen ist das Leben vor dem Tod“

Dieses Zitat aus dem Museum für Sepulkralkultur in Kassel war der Einstiegsgedanke für die Festveranstaltung anlässlich des 15 jährigen Bestehens des Ambulanten Hospizdienstes Wolfen e.V. im Saal des Gebäudes 063 des Kulturhauses Wolfen am Samstag, den 23. September 2017. Unter der Schirmherrschaft der Stadt Bitterfeld-Wolfen hatten wir eingeladen, gemeinsam mit uns, den Mitgliedern des Vereins, dieses Jubiläum in würdiger Form zu begehen.

Als erster richtete der Oberbürgermeister, Herr Armin Schenk seine Worte an uns. Er würdigte unsere Arbeit vor allem auch für das Durchhalten über diesen Zeitraum und erwähnte in seinem Grußwort auch die Bereicherung, die der Hospizdienst in seiner eigentlichen Aufgabe und auch im kulturellen Leben unserer Stadt darstellt. Über seinen Scheck von 100 Euro zur Unterstützung haben wir uns natürlich auch gefreut.

Anschließend sprach Frau Kopitzsch von der Koordinierungsstelle für Hospiz-und Palliativversorgung, die extra aus Berlin angereist war, über die Leitsätze der Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland. Obwohl unser Verein Zeichner dieser Charta ist, erfuhren wir von ihr auf sehr lebhafte Art noch viel Neues über einerseits den Werdegang der Charta und andererseits über Ansätze für unsere weitere Arbeit.

Eine besondere Freude war es deshalb für uns, dass Frau Dagmar Zoschke – Vorsitzende des Stadtrates Bitterfeld-Wolfen, sowie Mitglied im Ausschuss für Arbeit, Soziales und Integration des Landtages von Sachsen-Anhalt – in ihrer Ansprache auf die Charta einging und sie anschließend als Privatperson unterzeichnete, was ihr im Verlauf der Veranstaltung noch mehrere Gäste nach taten.

Es war uns ein Bedürfnis an diesem Tag, den Mann zu ehren, der die Idee hatte, diesem Verein ans Licht der Welt zu bringen. Unsere Vorsitzende, Frau Conny Rasenberger, fand die richtigen Worte, um Pater Fritz Biermann zu ehren. In seinem Büro trafen sich am 17. April 2002 motivierte Menschen aus unserer Stadt und legten den Grundstein für unsere Tätigkeit bis zum heutigen Tag.

Auch Frau Dr. Anja Schneider als Geschäftsführerin der Anhaltischen Hospiz-und Palliativgesellschaft fand lobende Worte für uns und zeigte uns Schritte für eine noch engere Zusammenarbeit.

Natürlich sollte nicht nur geredet werden. Kulturell bot uns das Kieck-Theater Weimar mit Cornelia Thiele und Thomas Kieck ein literarisches Variete unter dem Titel „ Liebe, Lachen, Tod & Teufel“, welches uns so manches Schmunzeln entlockte. Das Zörbiger Flötenconsort erfreute das Publikum mit perfekt dargebotenen Musikstücken, die einen wunderbaren Rahmen unserer Veranstaltung abgaben.

Es war eine sehr schöne Veranstaltung, bei der es leider nur einen kleinen Wermutstropfen gab. Wir hatten uns viel Mühe gegeben und ca. 300 Gäste eingeladen, leider waren nur knapp 100 anwesend, obwohl zum Beispiel im Vorfeld am Vortag im Fernsehen im MDR noch ein sehr berührender Beitrag über unseren Verein gesendet wurde und auch die MZ und die lokalen Anzeiger mehrfach auf unsere Veranstaltung hingewiesen hatten. Lag es an der Schwere des Themas, an Berührungsängsten oder mangelnder Zeit? Wir wissen es nicht, aber auch eine noch größere Präsenz und Aufklärung unsererseits wird zu den Zielen, die wir uns ganz im Sinne der Charta setzen, gehören.

Wir danken jedenfalls allen, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltung unterstützt haben, wir danken allen, die da waren und wir danken nicht zuletzt all unseren Mitgliedern und ehrenamtlichen Helferinnen.

Petra Starost

Die veröffentlichten Lesermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen.

Amtsblatt für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld

11. Jahrgang **Freitag, 13.10.2017** **Ausgabe 19**

INHALT

Bekanntmachungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld
* Kreistagssitzung am 19.10.2017
* Termine und Tagungen der Ausschüsse des Kreistages Anhalt-Bitterfeld
* Verordnung über die Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für die im Landkreis Anhalt-Bitterfeld zugelassenen Taxen (Taxentarifordnung)

Bekanntmachung des Landesverwaltungsamtes
* Antrag auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen

Bekanntmachungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Kreistagssitzung

Termin: Donnerstag, 19.10.2017, 18.00 Uhr
Ort: Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld
Kreistagssitzungssaal
Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)

Tagesordnung:
Öffentlicher Teil
1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Feststellung der Niederschrift vom 07.09.2017
6. Bekanntgabe der in der letzten nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechtigte Interessen Einzelner entgegenstehen
7. Bericht des Landrates über wichtige Kreisangelegenheiten, Eilentscheidungen und Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse
8. Informationen der Verwaltung, Informationen zu den Anfragen aus der letzten Sitzung
9. 1. Beratung zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018
10. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
11. Behandlung öffentlicher Vorlagen

11.1 Feststellung des Jahresabschlusses 2016 und Entlastung des Betriebsleiters der Kreisstraßenmeisterei Anhalt-Bitterfeld BV/0555/2017
11.2 Wirtschaftsplan der Kreisstraßenmeisterei Anhalt-Bitterfeld für das Wirtschaftsjahr 2018 BV/0556/2017
11.3 Satzung zur Übernahme von Wohnheimkosten für Schüler(innen) des Landkreises Anhalt-Bitterfeld BV/0559/2017
11.4 Auflösung des Eigenbetriebes „Institut für Kultur und Weiterbildung Anhalt-Bitterfeld“ zum 31.12.2017 und Übernahme des Vermögens und der Schulden in den Haushalt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld ab dem 01.01.2018 BV/0568/2017
11.5 Aufhebung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Institut für Kultur und Weiterbildung Anhalt-Bitterfeld“ des Landkreises Anhalt-Bitterfeld BV/0569/2017
11.6 Berufung eines sachkundigen Einwohners für den Sozial- und Gesundheitsausschuss des Kreistages Anhalt-Bitterfeld BV/0591/2017
11.7 Veränderung bei der Besetzung des Ausschusses Bau, Wirtschaft und Verkehr - Fraktion DIE LINKE. BV/0610/2017
11.8 Veränderung bei der Besetzung des Ausschusses Landwirtschaft und Umwelt - Fraktion DIE LINKE. BV/0611/2017

12. Anfragen und Anregungen der Kreistagsmitglieder

Nicht öffentlicher Teil
13. Informationen der Verwaltung, Informationen zu den Anfragen aus der letzten Sitzung
14. Behandlung nicht öffentlicher Vorlagen
15. Anfragen und Anregungen der Kreistagsmitglieder
16. Schließung der Sitzung

gez. V. Wolpert
Vorsitzender des Kreistages Anhalt-Bitterfeld

Termine und Tagungen der Ausschüsse des Kreistages Anhalt-Bitterfeld

Jugendhilfeausschuss

Termin: Mittwoch, 18.10.2017, 18.00 Uhr
Ort: Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld
Beratungsraum 214,
Zeppelinstr. 15, 06366 Köthen (Anhalt)

Tagesordnung:
Öffentlicher Teil
1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Feststellung der Niederschrift vom 04. Oktober 2017
6. Bekanntgabe der in der letzten nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechtigte Interessen Einzelner entgegenstehen
7. Informationen der Verwaltung, Informationen zu den Anfragen aus der letzten Sitzung
8. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
9. Behandlung öffentlicher Vorlagen
10. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Nicht öffentlicher Teil
11. Informationen der Verwaltung, Informationen zu den Anfragen aus der letzten Sitzung
12. Behandlung nicht öffentlicher Vorlagen

12.1 Vergabe des Jugendclubs Linde, Dessauer Straße 79, 06749 Bitterfeld-Wolfen in eine neue Trägerschaft ab 1. Januar 2018 BV/0585/2017

13. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
14. Schließung der Sitzung

gez. Grimm
Leiter der Verwaltung des Jugendamtes

Kreis- und Finanzausschuss

Termin: Montag, 23.10.2017, 17.00 Uhr
Ort: Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld
Kreistagssitzungssaal
Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)

Tagesordnung:
Öffentlicher Teil
1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Feststellung der Niederschrift vom 28.09.2017
6. Bekanntgabe der in der letzten nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechtigte Interessen Einzelner entgegenstehen
7. Informationen der Verwaltung, Informationen zu den Anfragen aus der letzten Sitzung
8. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
9. Beratung zur Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018
10. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Nicht öffentlicher Teil
11. Informationen der Verwaltung, Informationen zu den Anfragen aus der letzten Sitzung
12. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
13. Schließung der Sitzung

gez. U. Schulze
Vorsitzender des Kreis- und Finanzausschusses

Bau-, Wirtschafts- und Verkehrsausschuss

Termin: Dienstag, 24.10.2017, 18:00 Uhr
Ort: Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld, Kreistagssitzungssaal, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)

Tagesordnung:
Öffentlicher Teil
1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beratungsfähigkeit
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Feststellung der Niederschrift vom 22.08.2017
6. Informationen der Verwaltung, Informationen zu den Anfragen aus der letzten Sitzung
7. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
8. Satzung über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Investitionen an Haltestellen und Wendemöglichkeiten für den öffentlichen Personennahverkehr im Landkreis Anhalt-Bitterfeld (ÖPNV-Fördersatzung-Infrastruktur) BV/0614/2017
9. Haushalt 2018
Berichterstattung über die Haushaltsstellen im Hoch- und Tiefbauamt
10. Behandlung öffentlicher Vorlagen
10.1 Übernahme der Geschäftsanteile an der B & A Strukturförderungsgesellschaft Zerbst mbH von der Jobcenter - Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts für Beschäftigung und Arbeit des Landkreises Anhalt-Bitterfeld BV/0598/2017
11. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
12. Schließung der Sitzung

gez. Böhm
Vorsitzender des Ausschusses Bau-, Wirtschaft- und Verkehr

Unterausschuss Jugendhilfeplanung

Termin: Mittwoch, 25.10.2017, 17.00 Uhr
Ort: Kinderheim „Dorotheenhof“
Leipziger Straße 43, 06780 Zörbig

Tagesordnung:
Öffentlicher Teil
1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beratungsfähigkeit
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
4. Feststellung der Niederschrift vom 23. August 2017
5. Informationen der Verwaltung, Informationen zu den Anfragen aus der letzten Sitzung
6. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
7. Besichtigung Kinderheim (umA) „Dorotheenhof“ Zörbig
8. Bericht der Netzwerkstelle zur Schulsozialarbeit (ESF)
9. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
10. Schließung der Sitzung

gez. Vogel
Vorsitzende des Unterausschusses Jugendhilfeplanung

Betriebsausschuss für die Angelegenheiten des Eigenbetriebes „Institut für Kultur und Weiterbildung Anhalt-Bitterfeld“

Termin: Dienstag, 24.10.2017, 18:00 Uhr
Ort: Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld, Beratungsraum 214, Zeppelinstraße 15, 06366 Köthen (Anhalt)

Tagesordnung:
Öffentlicher Teil
1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Feststellung der Niederschrift vom 22.08.2017
6. Bekanntgabe der in der letzten nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechtigte Interessen Einzelner entgegenstehen
7. Informationen der Verwaltung, Informationen zu den Anfragen aus der letzten Sitzung
8. Bericht der Betriebsleitung über wichtige Angelegenheiten des Eigenbetriebes
9. Information über die Haushaltsplanung der Einrichtungen des Eigenbetriebes 2018
10. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
11. Behandlung öffentlicher Vorlagen
11.1 Feststellung des Jahresabschlusses 2016 und Entlastung des Betriebsleiters des Eigenbetriebes „Institut für Kultur und Weiterbildung Anhalt-Bitterfeld“ des Landkreises Anhalt-Bitterfeld BV/0615/2017
12. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Nicht öffentlicher Teil
13. Informationen der Verwaltung, Informationen zu den Anfragen aus der letzten Sitzung
14. Behandlung nicht öffentlicher Vorlagen
14.1 Vorschlag und Bestätigung des Wirtschaftsprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses 2017 des Instituts für Kultur und Weiterbildung Anhalt-Bitterfeld BV/0616/2017
15. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
16. Schließung der Sitzung

gez. Böddeker
Vorsitzender des Betriebsausschusses
„Institut für Kultur und Weiterbildung Anhalt-Bitterfeld“

Verordnung über die Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für die im Landkreis Anhalt-Bitterfeld zugelassenen Taxen (Taxentarifordnung)

Auf Grund des § 51 Abs. 1 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) vom 8. August 1990 (BGBl. I S. 1690) und der Allgemeinen Zuständigkeitsverordnung für die Gemeinden und Landkreise zur Ausführung von Bundesrecht (AllgZustVO-Kom) vom 7. Mai 1994 (GVBl. LSA S. 568) sowie § 52 Abs. 4 der Landkreisordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 5. Oktober 1993 (GVBl. LSA S. 598) in den jeweils gültigen Fassungen erlasse ich hiermit folgende Verordnung:

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Verordnung gilt für Unternehmen, die Verkehr mit Taxen i. S. d. § 47 Abs. 1 PBefG betreiben und ihren Betriebssitz im Gebiet des Landkreises Anhalt-Bitterfeld haben.

(2) Die in dieser Verordnung festgesetzten Beförderungsentgelte gelten für Fahrten im Landkreis Anhalt-Bitterfeld nur innerhalb der jeweiligen Pflichtfahrbereiche, die als Anlage beigefügt sind. Für den Unternehmer gilt die Beförderungspflicht gemäß § 22 PBefG in dem Pflichtfahrbereich, dem die Gemeinde seines Betriebssitzes angehört.

(3) Bei vorheriger Bestellung einer Taxe für eine Fahrt über den jeweiligen Pflichtfahrbereich des Unternehmers hinaus hat der Unternehmer unverzüglich, spätestens aber der Fahrer vor Antritt der Fahrt, den Fahrgast darauf hinzuweisen, dass sich das Fahrtziel außerhalb des Pflichtfahrbereiches befindet und daher das Beförderungsentgelt gemäß § 37 Abs. 3 der Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrunternehmen im Personenverkehr (BOKraft) für die gesamte Wegstrecke frei zu vereinbaren ist. Kommt dabei jedoch keine Einigung über den Fahrpreis zustande, so gilt das in dieser Verordnung festgesetzte Beförderungsentgelt als vereinbart.

(4) Wird bei der Ausführung von Fahrten ein nicht mehr zum jeweiligen Pflichtfahrbereich gehörendes Gebiet durchfahren, um auf direktem oder günstigerem Wege das vom Fahrgast angegebene und innerhalb des Pflichtfahrbereiches liegende Fahrziel zu erreichen, so sind die durch diese Verordnung festgesetzten Entgelte für die gesamte Fahrstrecke anzuwenden.

§ 2 Begriffsbestimmungen

Für Wartezeiten (auch verkehrsbedingte), die während der Inanspruchnahme der Taxe entstehen, ist ein Entgelt zu erheben. Das Entgelt für Wartezeiten wird vom Fahrpreisanzeiger nicht gesondert angezeigt. Es ist in dem vom Fahrpreisanzeiger angezeigten Entgelt enthalten. Von der Berechnung der Wartezeit ist der Fahrgast vorher zu informieren.

§ 3 Beförderungsentgelt

Die in dieser Verordnung festgesetzten Entgelte sind Festpreise. Sie dürfen weder über- noch unterschritten werden. Ermäßigungen, die nicht unter gleichen Bedingungen jedermann zugute kommen, sind verboten und nichtig. Die Mehrwertsteuer ist im Beförderungsentgelt enthalten.

Der Fahrpreis setzt sich zusammen aus:

Grundgebühr:	3,50 €
1. – 5. km:	2,00 €
ab 6. km:	1,30 €
Wartezeiten (gilt nur bei verkehrsbedingtem Halten (Stau) oder bei auftragsgemäßem Stillstand (Wartezeit) des Fahrzeuges) je abgelaufene Minute:	0,40 €
das entspricht für eine volle Stunde:	24,00 €/h
an Sonn- und Feiertagen erhöht sich die Grundgebühr um: (gilt von 0.00 Uhr bis 24.00 Uhr)	1,50 €
In der Nacht erhöht sich die Grundgebühr um: (gilt von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr)	1,50 €
Zuschläge	
- einmaliger Zuschlag bei ausdrücklicher Bestellung einer Großraumtaxe zur Beförderung von mehr als 4 Personen oder aus sonstigen Gründen (Großraumzuschlag):	4,00 €

Die Umschaltung auf den Sonn- und Feiertags- sowie den Nachttarif hat automatisch zu erfolgen. Weitere Zuschläge dürfen nicht erhoben werden.

§ 4 Fahrpreisanzeiger

(1) Fahrgäste dürfen mit dem Taxi nur befördert werden, wenn dieses mit einem geeichten Fahrpreisanzeiger (Taxameteruhr) ausgerüstet ist.

(2) Der Fahrpreisanzeiger darf erst an dem vom Besteller angegebenen Bestellort, bei Vorbestellung erst zur angegebenen Zeit eingeschaltet werden.

(3) Ist der Fahrpreisanzeiger gestört, so ist er unverzüglich wieder instand zu setzen und neu eichen zu lassen. Vor der Instandsetzung des Fahrpreisanzeigers darf eine weitere Fahrt nicht durchgeführt werden.

(4) Bei Versagen des Fahrpreisanzeigers während der Fahrt wird der tarifmäßige Beförderungspreis nach der durchfahrenen Strecke berechnet. Der Taxifahrer hat den Fahrgast hierauf sofort hinzuweisen.

§ 5 Abrechnung, Zahlungsweise

(1) Das Entgelt ist in bar zu entrichten, sofern nichts anderes vereinbart wurde.

(2) Für Fahrten innerhalb und außerhalb des Pflichtfahrbereiches kann eine Vorauszahlung in Höhe des voraussichtlichen Fahrpreises verlangt werden.

(3) Der Taxifahrer muss während des Dienstes einen Betrag bis zu 50,00 Euro wechseln können. Bei Wechselbeträgen über 50 Euro gehen Fahrten zum Zweck des Geldwechsels zu Lasten des Fahrgastes.

(4) Dem Fahrgast ist eine Fahrpreisquittung auszustellen, es sein denn, der Fahrgast lehnt diese ausdrücklich ab. Die Fahrpreisquittung muss mindestens folgende Angaben enthalten:

a) den Namen und die Anschrift des Unternehmers
b) das amtliche Kennzeichen der Taxe und die Ordnungsnummer
c) die örtliche Bezeichnung der Abfahrts- und der Ankunftsstelle
d) die Angabe der gefahrenen Strecke in km
e) die Höhe des Beförderungsentgeltes
f) das Datum und die Unterschrift des Fahrers

§ 6 Besondere Ausstattung

Eine vom Fahrgast verlangte besondere Ausstattung des Taxis, wie zum Beispiel zu Hochzeits- und Beerdigungsfahrten, darf je nach Aufwendung besonders berechnet werden.

§ 7 Nichtbenutzung bestellter Taxen

Wird ein angefordertes Taxi aus Gründen, die der Besteller zu vertreten hat, nicht benutzt, so kann der Unternehmer die Bezahlung der Fahrstrecke und der etwaigen Wartezeit nach § 3 verlangen.

§ 8 Ausfall des Fahrzeuges

Wird eine Fahrt durch den Ausfall des Fahrzeuges, durch Verschulden der Taxifahrerin oder des Taxifahrers oder durch Unfall unterbrochen und die Weiterfahrt erheblich verzögert oder unmöglich gemacht, so ist der Fahrgast zur Zahlung des Fahrgeldes nicht verpflichtet. Bereits gezahltes Fahrgeld ist zurückzuzahlen.

§ 9 Beförderungsbedingungen

(1) Im Innenraum des Kraftfahrzeuges sind an einer gut sichtbaren Stelle, jedoch so, dass die Angaben von außen nicht sichtbar sind, der Name und der Betriebssitz des Unternehmens anzubringen. Die Ordnungsnummer ist an der rechten unteren Ecke der Heckscheibe, nach innen und außen wirkend, anzubringen.

(2) Der Taxifahrer hat den kürzesten befahrbaren Weg zum Fahrziel zu wählen; es sei denn, dass der Fahrgast einen anderen Fahrweg bestimmt.

(3) Ein Abdruck dieser Verordnung ist in gut lesbarer Schrift in der Taxe mitzuführen und dem Fahrgast auf Verlangen zur Einsichtnahme auszuhändigen.

(4) Offensichtlich unter Alkohol oder sonstigen Rauschmitteln stehende Personen, bei denen zu erwarten ist, dass von ihnen eine Gefahr für die Sicherheit und Ordnung des Betriebes oder der Fahrgäste ausgeht, können von der Beförderung ausgeschlossen werden.

(5) Der Taxifahrer ist verpflichtet, beim Ein- und Ausladen des Gepäcks sowie beim Ein- und Aussteigen behilflich zu sein.

(6) Der Taxifahrer ist berechtigt, den Fahrgästen die Plätze zuzuweisen, wobei er die Wünsche der Fahrgäste nach Möglichkeit berücksichtigen soll.

(7) Gepäck, ausgenommen kleines Handgepäck, ist im Kofferraum des Fahrzeuges unterzubringen. Soweit es die Betriebssicherheit zulässt, kann der Fahrer gestatten, das Gepäck auch anders unterzubringen. Die Beförderung von Gegenständen, die über die Wagenumgrenzungen hinausragen, ist ausgeschlossen.

(8) Hunde und Kleintiere dürfen nur dann mitbefördert werden, wenn die Betriebssicherheit dadurch nicht gefährdet wird. Blindenführ- und Assistenzhunde sind immer zu befördern. Tiere dürfen nicht auf Sitzplätzen untergebracht werden. Die Aufsicht über mitgenommene Tiere obliegt dem Fahrgast selbst.

(9) Die Kosten für die Beseitigung der von Fahrgästen oder mitgenommenen Tieren verursachten Verunreinigungen oder Schäden an der Taxe sind vom Fahrgast zu ersetzen.

(10) Wird das Taxi für eine Fahrt zu einer Abholadresse bestellt, so hat sich der Fahrer nach Ankunft beim Besteller persönlich zu melden und seine Bereitschaft zum Fahrtantritt anzuzeigen, es sei denn, es ist mit dem Besteller ausdrücklich etwas anderes vereinbart. Dazu hat der Fahrer das Fahrzeug zu verlassen und sich am Abholort entsprechend den örtlichen Gegebenheiten z. B. durch Klingeln oder Klopfen an der Eingangstür für den Besteller bemerkbar zu machen. Danach stellt der Fahrer den Fahrpreisanzeiger (Taxameteruhr) so ein, dass der Wartetarif berechnet wird.

§ 10 Einsatz des Taxis als Mietwagen

Taxen dürfen nur als Mietwagen eingesetzt werden, wenn für das Fahrzeug eine Genehmigung durch den Landkreis Anhalt-Bitterfeld dazu erteilt wurde. Während des Einsatzes als Mietwagen ist das Taxenschild abzudecken oder abzunehmen und die Ordnungsnummer zu entfernen.

§ 11 Schlussbestimmung

(1) Ordnungswidrig im Sinne von § 61 Abs. 1 Nr. 4 PBefG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig den §§ 1 bis 5, 9 und 10 dieser Verordnung zuwiderhandelt.

(2) Diese Ordnungswidrigkeiten können gemäß § 61 Abs. 2 PBefG mit einer Geldbuße bis zu 10.000 Euro geahndet werden.

§ 10 In-Kraft-Treten und Übergangsvorschriften

(1) Diese Verordnung tritt am 01.11.2017 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Verordnung vom 13. Juli 2007, geändert am 06.07.2012 und am 21.08.2015, gültig seit dem 01.10.2015, außer Kraft.

(3) Die Fahrpreisanzeiger sind bis spätestens einen Monat nach Inkrafttreten dieser Verordnung auf die neuen Tarife umzustellen.

Köthen (Anhalt), den 20.09.2017

gez. U. Schulze (Siegel)
Landrat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Anlage zu § 1 Abs. 2 Taxentarifordnung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Festlegung Pflichtfahrbereiche für Taxiunternehmer im Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Im Landkreis Anhalt-Bitterfeld werden die folgenden Pflichtfahrbereiche (§ 47 Abs. 4 PBefG) festgelegt. In diesem Bereich besteht für die dort ansässigen Taxiunternehmer Beförderungspflicht zu den festgesetzten Beförderungsentgelten (§§ 22, 47 Abs. 4 PBefG).

Die Pflichtfahrbereiche sind die Bereiche Zerbst, Köthen und Bitterfeld-Wolfen

Städte/ Gemeinden und Ortschaften/ Ortsteile der Pflichtfahrgebiete:

Bereich Zerbst:
Zum Bereich Zerbst gehört die Stadt Zerbst/Anhalt mit allen zugehörigen Ortschaften und Ortsteilen

Bereich Köthen:
Zum Bereich Köthen gehören die Stadt Köthen/Anhalt, die Stadt Aken/Elbe, die Stadt Südliches Anhalt und die Gemeinde Osternienburger Land mit allen zugehörigen Ortschaften und Ortsteilen.

Bereich Bitterfeld-Wolfen:
Zum Bereich Bitterfeld-Wolfen gehören die Stadt Bitterfeld-Wolfen, die Stadt Zörbig, die Stadt Raguhn-Jeßnitz, die Stadt Sandersdorf-Brehna und die Gemeinde Muldestausee mit allen zugehörigen Ortschaften und Ortsteilen.

Bekanntmachung des Landesverwaltungsamtes

Antrag auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen

Das Landesverwaltungsamt gibt bekannt, dass die

envia Mitteldeutsche Energie AG, Chemnitztalstraße 13, 09114 Chemnitz

Anträge auf Erteilung von

Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen

nach § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192) i.V.m. § 7 Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) für die

20-kV-Mittelspannungsfreileitung 20-1741 Abzw. Plodda Mühlstraße-Station Plodda (MEr5361) und Trafostation Plodda 315-5582

gestellt hat.

In diesen Verfahren sollen an dem in Anspruch genommenen Grundstück beschränkte persönliche Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung bereits bestehender Leitungen / Anlagen bescheinigt werden. Die Dienstbarkeit ist per Gesetz für alle am 03.10.1990 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR genutzten Energiefortleitungen einschließlich der dazugehörigen Anlagen entstanden.

Im Landkreis Anhalt-Bitterfeld ist folgende Gemarkung betroffen:

Gemarkung	Flur	Flurstück
Plodda	1	75

Die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen können beim

Landesverwaltungsamt
Referat 106
Ernst-Kamieth-Straße 2
06112 Halle (Saale)

vom 13. Oktober 2017 bis zum 10. November 2017 im Raum CE.19 eingesehen werden.

Um Vereinbarung eines Termins zur Einsichtnahme wird gebeten. Telefonische Auskünfte sind dienstags bis donnerstags unter Tel.: 0345 / 514 3928 möglich.

Das Landesverwaltungsamt erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 2, 4 und 5 SachenR-DV nach Ablauf von vier Wochen von der Bekanntmachung an.

Nach § 9 Abs. 3 GBBerG ist dem Eigentümer des belasteten Grundstücks nach Eintrag der Dienstbarkeit und Aufforderung durch den Grundstückseigentümer ein Ausgleich zu zahlen.

Widerspruch gegen die Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen kann beim Landesverwaltungsamt, Referat 106, Ernst-Kamieth-Str. 2, 06112 Halle (Saale) schriftlich oder zur Niederschrift nur bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.

Landesverwaltungsamt
Im Auftrag

gez. Fröhlich